



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2; S. 84

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreuzz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121764/ 1/ 74 ,75 ,57 ,59 ,61 ,98 ,48 ,50 ,51 ,53 ,77_2 ,66 ,78_1 ,67 ,68 ,71 ,261 ,262 ,47 ,58 ,62 ,49 ,52 ,54 ,77_1 ,78_2 ,63 ,76 ,64 ,65

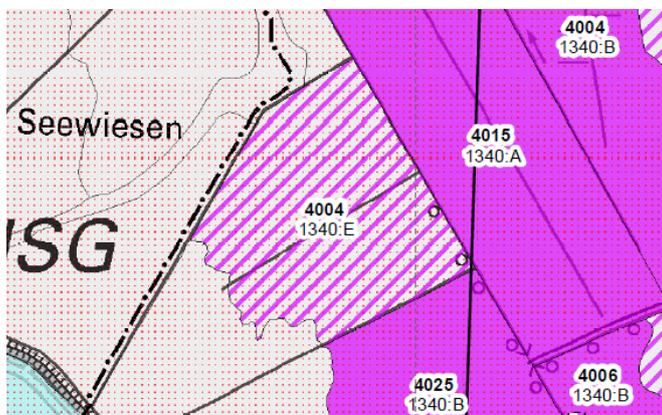
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch

P-Ident: NF16047-3641NO4004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,73 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NO4004 im Jeseriger Bruch wurde aufgrund des Vorkommens weniger Salzpflanzenarten als Entwicklungsfläche des LRT 1340* eingeordnet. Wesentlich für die Entwicklung zur Salzwiese im Binnenland ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Nein
O114	Mahd (einschürig)	Nein
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)	Nein
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Nein
O41	Keine Düngung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Durch Pferde und Rinder beweideter Feucht- bis Nasswiesenkomplex mit mäßigem Salzeinfluss. In stärker vernässten zeitweilig überstauten Bereichen ausgedehnte Bestände von Salz-Teichbinse und Strandsimse, sonst Wechsel von Glanzgras- und Groß-Seggenbeständen, welche als Beweidungsfolge stark mit Arten der Flutrasen und der feuchten Pionierfluren durchsetzt sind. Erdbeerklee, Salz-Hornklee und andere salztolerante Arten v.a. im Südostteil. An den Außenrändern mit Gräben sowie zwei Stichgräben in der Fläche. Diese mit Röhrichsaum und Wasserlinse-Froschbiss-Decken, örtlich auch mit artenarmen Tauchfluren.

südlicher Teil mit Häufung von Salzwiesenarten ausgegrenzt (jetzt unter Biotop 3641NO4025); Lage: Südostteil Seewiesen, circa 1700 Meter nordöstlich von Rietz. 2018: Fläche am 18.07. frisch gemäht; kurzrasig; schwacher bis mäßiger Salzeinfluss v.a. im Ostteil der Fläche, hier auch Kennarten des LRT 1340, Entwicklungsfläche

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern Mahd evtl. später, individuell absprechen

O122 Wasserbüffel/Rinder

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Pfeifengraswiese

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.2; S. 91

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121760/ 2/ 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141

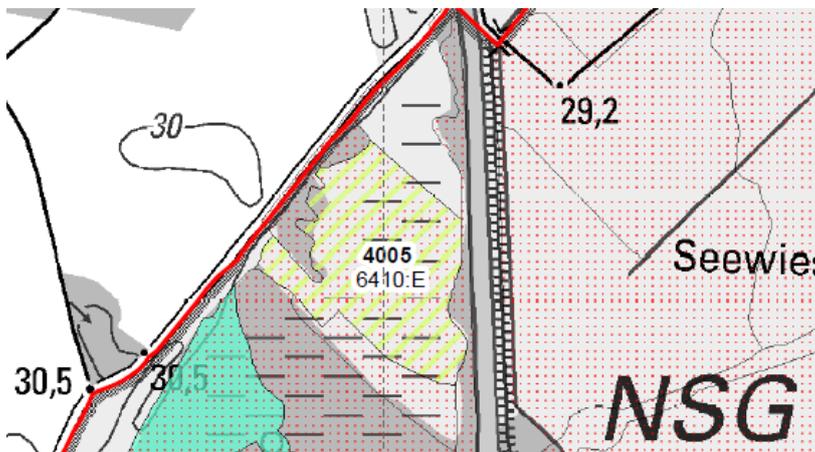
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: no Rietz, w Emsterkanal

P-Ident: NF16047-3641NO4005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,99 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Pfeifengraswiese auf einem überwiegend wechselfeuchten, nährstoffarmen Standort durch traditionell extensive Bewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NO4005 nordöstlich von Rietz wurde aufgrund des Vorkommens von Arten der Pfeifengraswiesen als Entwicklungsfläche des LRT 6410 eingeordnet. Wesentlich für die Entwicklung zur Pfeifengraswiese ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung frühestens ab dem 16.07. (potentielles Vorkommen von *Orchis palustris*). Eine zweite Mahd bzw. Nachbeweidung ist bei starkem Aufwuchs im Spätherbst möglich. Generell ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Einschürige Mahd, bei ggf. zweischüriger Mahd O132 beachten	Nein
O132	Zweischürige Mahd mit mindestens 10-wöchiger Nutzungspause	Nein
O128	Erste Nutzung frühestens ab 16.07. (potentielles Vorkommen von <i>Orchis palustris</i>)	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O100	Nachbeweidung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Pfeifengraswiesen	Nein
O41	Keine Düngung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Heterogener Grünlandkomplex mit randlichem Gehölzstreifen. Seit ca. 1995 durch großrahmige Fleischrinder beweidet. Ursprünglich relativ nährstoffarme extensiv beweidete Seggenwiesen mit Elementen der Pfeifengraswiesen, Aktuell abschnittsweise stark zertreten mit zunehmender Ausdehnung von hochwüchsigen Röhrichtgräsern und Stauden sowie nitrophytischen Störzeigern und Flutrasenarten. Randlich kleinflächig ausgekoppelte Brachebereiche in denen stellenweise die Elemente der Pfeifengraswiesen noch erhalten sind, aber ebenfalls durch hochwüchsige Arten allmählich überwuchert werden., Gehölzstreifen entlang von Weg vornehmlich aus Erlen, entlang von Kanal überwiegend Weiden, strukturreich mit Strauchweiden, Kreuzdorn etc.; Lage: Nordwestspitze NSG, etwa 1400 Meter nordöstlich von Rietz. 2018: Fläche in Mahdnutzung; guter Allgemeinzustand; vereinzelt Arten der Pfeifengraswiesen (*Molinia* häufiger); schwacher Salzeinfluss; 2018 Entwicklungsfläche

O114 ein- oder zweischürig

O132 bei zweischüriger Mahd

O100 bei einschüriger Mahd ab Ende September mit 1,4 RGVE/ha/a alternativ zum 2. Schnitt möglich

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* mit ungünstigem (C) EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.1; S. 95

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
121751/ 7/ 7

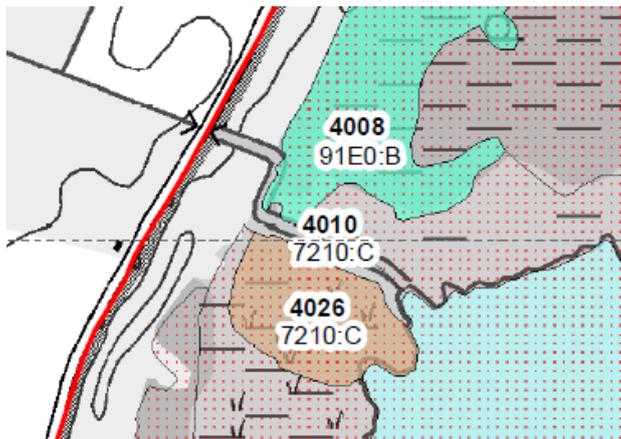
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Randsumpf eines Zuflussgrabens zum Rietzer See nordöstlich Rietz

P-Ident: NF16047-3641NO4010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,16 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* im nordwestlichen Uferbereich des Rietzer Sees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7210

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 7210* auf der Fläche 3641NO4010 (NW-Ufer Rietzer See) befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Eine Verbesserung dieses EHG erscheint derzeit insbesondere aufgrund ungünstiger Trophie des Rietzer Sees nicht möglich. Wesentlich für die Erhaltung des Zustandes sind die Sicherung bzw. Erhöhung des Seewasserstandes sowie die Freistellung der Binsen-Schneide als Volllichtpflanze von konkurrierenden Gehölzen. Zur Schonung der Bestände darf von Schneidenröhrichten aus nicht geangelt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W78	Kein Angeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Röhrichtmoorfläche mit Dominanz von Schneide. Ob ehemals Grünlandfläche? Im Kernbereich artenarmer Dominanzbestand, nach außen mit Zunahme von Schilf und Sumpffarn. Lage: Nordwestspitze des NSG, etwa 800 Metern nordöstlich von Rietz-Zentrum;
2018: EHG C

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit hervorragendem (A) EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121760/ 2/ 479, 173, 175, 179_2, 181

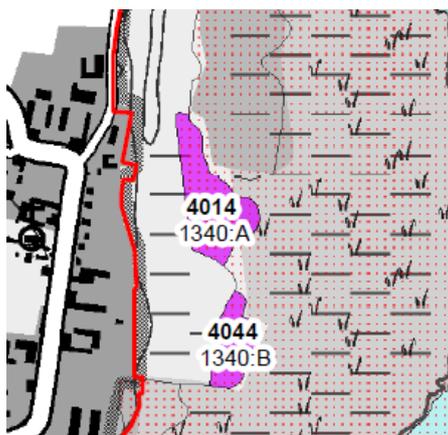
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Westufer Rietzer See, östlich der Ortslage Rietz

P-Ident: NF16047-3641NO4014

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,12 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland mit individuenreichem Vorkommen von *Orchis palustris* auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NO4014 östlich der Ortslage Rietz befindet sich derzeit in einem hervorragenden EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche unter Berücksichtigung des individuenreichen Vorkommens des Sumpf-Knabenkrautes (*Orchis palustris*). Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. sowie ggf. eine Spätmahd ab September. Alternativ ist auch eine Nachbeweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a zu diesem Zeitpunkt möglich. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)*	Ja
O122	Beweidung mit Rindern (Nachbeweidung ab September)	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Extensiv unter Vertragsschutz gemähte, sehr artenreiche Seggenwiese mit Elementen der nährstoffreichen u. auch der nährstoffarmen Feuchtwiesen; schwacher Salzeinfluss erkennbar; *Orchis palustris* 2001 in ca. 50 blühenden Exemplaren; Lage: Östlich des nördlichen Randes von Rietz. 2018: Fläche in sehr gutem Pflegezustand (EHG A, Vertragsnaturschutz); *Orchis palustris* sehr zahlreich (ca. 200-250 Expl.); aufgrund zahlreich auftretender Halophyten Einordnung als LRT 1340; Salzeinfluss westlich in Fläche 4012 hinein reichend (ggf. Zaun ca. 10 m nach W verschieben)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit hervorragendem (A) EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreuzz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121764/ 1/ 98, 193, 31, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 246, 247, 237, 250, 238, 239, 252, 240, 253, 308, 243, 244, 245, 226, 230, 229, 307, 309, 26, 27, 22, 30, 310, 251

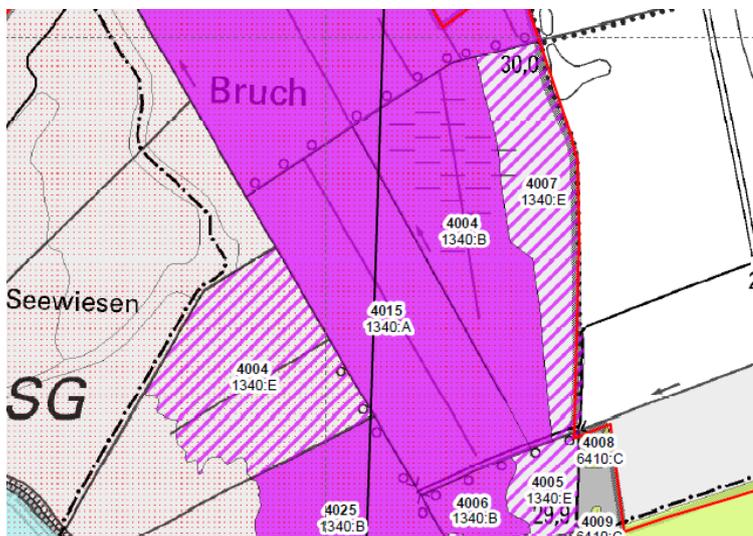
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch

P-Ident: NF16047-3641NO4015

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 17,07 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NO4015 im Jeseriger Bruch befindet sich derzeit in einem hervorragenden EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)*	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)*	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Weidegrünland mit starkem Salzeinfluss. Im stärker vernässten zentralen Teil wird Vegetation ausschließlich von Halophyten gebildet, insbesondere Salz-Teichbinse, Strand-Aster, Salz-Schwaden und Meer-Dreizack. Milchkraut, Salz-Hornklee, Salzbunge u.a. sind v.a. in weniger stark vernässten Übergangsbereichen insbesondere im Südteil, verbreitet. Randlich Übergang zu artenarmen Flutrasen-Glanzgraswiesen-Komplexen. Von Gräben durchzogen. Dieser nur vereinzelt mit etwas Tauchblatt.; Lage: Jeseriger Bruch, Südteil, etwa 2 km nordöstlich Rietz;

2018: Fläche tlw. von Wasserbüffeln beweidet, tlw. gemäht, auch im zentralen Teil mit Grünlandarten; Vernässung zurück gegangen (Trockenheit 2018?); im beweideten Teil erhebliche Trittsiegel von Wasserbüffeln; 2018 EHG A O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit hervorragendem Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121725/ 3/ 178, 199, 201
121764/ 1/ 107, 108_1, 109, 98, 110,
100, 101, 115, 02, 136_4, 153_1, 137,
138, 154, 139, 155, 140, 123, 125,
126, 128, 130, 164, 180, 165, 181,
167, 168, 183, 169, 184, 170, 173,
186, 174, 116, 103, 117, 104, 119,
120, 105_2, 121, 106, 122, 131, 132,
143, 133, 134, 135, 144, 147, 150,
136_2, 136_3, 152, 188, 189, 176,
177, 190, 191, 178, 179, 193, 158,
204, 211, , 194, 195, 196, 198, 303,
304, 305, 306, 290, 291, 292, 293,
294, 199, 200, 202, 286, 287, 275,
288, 276, 289, 295, 296, 203, 210,
197, 108_2, 277, 278, 267, 280, 268,
281, 269, 270, 283, 271, 284, 272,
285, 111, 105_1, 151, 153_2, 156,
182, 185, 175, 192, 299, 279, 282,
273, 157, 274, 297, 159, 161, 162,
298, 300, 301, 302, 142, 146

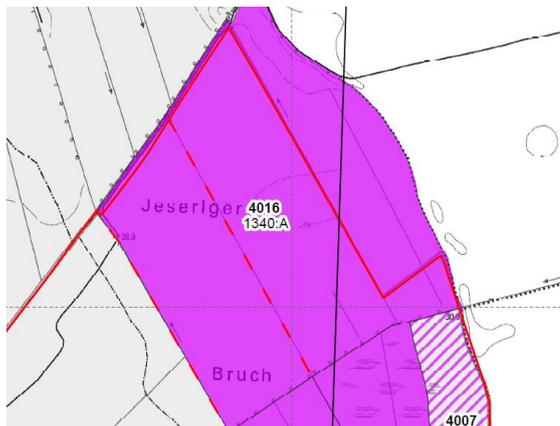
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch

P-Ident: NF16047-3641NO4016

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 40,31 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NO4016 im Jeseriger Bruch befindet sich derzeit in einem hervorragenden EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)*	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)*	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Ausgedehnter gehölzfreier, von Meliorationsgräben durchzogener, als Mähweide genutzter Grünlandkomplex, wechselfeucht bis wechsellass, mäßiger Salzeinfluss. Überwiegend artenarmer Flutrasen-Röhrichtwiesenkomplex mit vorherrschendem Weißen Straußgras und Glanzgras. Salz-Teichbinse, Salz-Schwaden und Strandsimse verdeutlichen über weite Strecken den Salzeinfluss. Strand-Aster nur vereinzelt im Süden. Grabenvegetation beschränkt sich weitgehend auf Wasserlinsen-Froschbissfluren.; Lage: Jeseriger Bruch, Nordteil, etwa 2,5 Km nordöstlich Rietz; 2018: Fläche relativ frisch gemäht, jedoch gut kartierbar; größere Bereiche (vmtl. zu nass) aufgelassen, hier Salz- (*Bolboschoenus*, *Schoenopl. tabernaemontani*) und *Phragmites*-Röhrichte; Salzeinfluss auf der gesamten Fläche nachweisbar; hoher Anteil kennzeichnender und charakteristischer Salzpflanzenarten; Zuordnung zum LRT 1340, EHG A

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Landkreis: Groß Kreutz (Havel)

Landkreis:

121764/ 1/ 57, 98, 450_2, 46, 33, 34, 48, 35, 36, 50, 38, 51, 39, 40, 53, 55, 31, 246, 250, 252, 253, 32, 47, 58, 256, 257, 49, 52, 54, 56, 258, 29, 30

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch

P-Ident: NF16047-3641NO4025

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,68 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NO4025 im Jeseriger Bruch befindet sich derzeit in einem guten EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen

Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)*	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)*	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: Mähwiese, aktuell frisch gemäht; im Südteil dominieren Großseggen, im Nordteil Frisch- bis Feuchtgrünland; mäßiger Salzeinfluss auf der gesamten Fläche; Zuordnung zum LRT 1340; 2018 EHG B

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

	ja	nein
		x
		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* mit ungünstigem (C) EHG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.1; S. 95

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7/ 7

121760/ 2/ 161, 162, 163

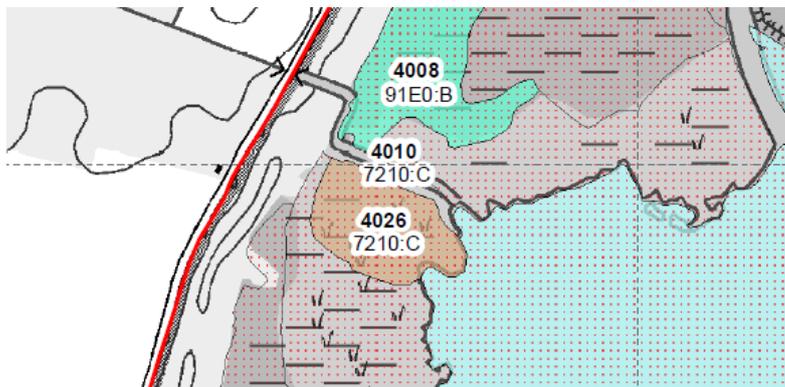
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Westufer Rietzer See, südlich Zuflussgraben

P-Ident: NF16047-3641NO4026

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,35 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* im nordwestlichen Uferbereich des Rietzer Sees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7210

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 7210* auf der Fläche 3641NO4026 (NW-Ufer Rietzer See) befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Eine Verbesserung dieses EHG erscheint derzeit insbesondere aufgrund ungünstiger Trophie des Rietzer Sees nicht möglich. Wesentlich für die Erhaltung des Zustandes sind die Sicherung bzw. Erhöhung des Seewasserstandes sowie die Freistellung der Binsen-Schneide als Volllichtpflanze von konkurrierenden Gehölzen. Zur Schonung der Bestände darf von Schneidenröhrichten aus nicht geangelt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W78	Kein Angeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: Struktur weitgehend identisch mit Fläche 3641NO4010; 2018 EHG C

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Röhrichtfläche als Bestandteil des LRT 3150 (Rietzer See) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7/ 7

121760/ 2/ 103, 104, 105, 106, 107,
109, 110, 111, 112, 114, 102, 108, 113

121764/ 1/ 25, 41, 42

121764/ 8/ 1

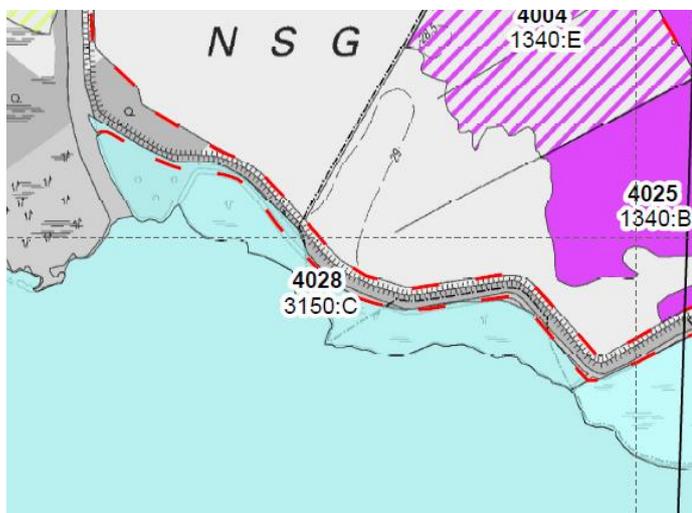
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungsbereich Nordteil Rietzer See

P-Ident: NF16047-3641NO4028

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,32 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Randbereiches eines eutrophen Flachsees (Rietzer See) in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf die Randbereiche des Rietzer Sees ist langfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser) in den See (W 20) sowie das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32). Das Angeln ist in diesem Randbereich des Rietzer Sees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt (W78).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W78	Kein Angeln	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

1998/2000: großflächiger Verlandungsmoorkomplex mit ausgedehnten Phragmites-Röhrichten; randlich fortschreitende Gehölzentwicklung

2018: Fläche als LRT im Komplex mit Rietzer See (LRT 3150) eingestuft; EHG C

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**Zeithorizont:**

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines trockenen, kalkreichen Sandrasens auf dem Rietzer Holzberg mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3.1; S.87

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121756/ 2/ 308

121760/ 3/ 138, 140

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Holzberg Rietz

P-Ident: NF16047-3641NO4030

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,48 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines artenreichen trockenen, kalkreichen Sandrasens auf dem Rietzer Holzberg durch eine möglichst dauerhafte extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt und zur Entwicklung der Biotopfläche wäre eine langfristige extensive Nutzung ideal. Dazu zählen u.a. eine Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen in Hütelhaltung oder Portionsweide (O71) mit einem (je nach Aufwuchs) ersten Weidegang Ende April/Anfang Mai (O131). Alternativ ist zu mähen (O114), sinnvoll mit dem Freischneider.

Zur Ersteinrichtung ist auch ein Brennen unter Aufsicht der Feuerwehr in den Wintermonaten oder im zeitigen Frühjahr möglich (O65). Weitere Maßnahmen sind u.a.: Entbuschung von Trockenrasen und Heiden (O113) sowie Erhalt bzw. die Schaffung offener Sandflächen (O89).

Die übrigen Maßnahmen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O65	Kontrolliertes Abbrennen von Heiden und Trockenrasen	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja
E91	Regelungen zum Befahren oder Reiten außerhalb öffentlicher Straßen und Wege oder gekennzeichnete Wege *	Ja
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Trockenrasenkomplex in ehemaliger Kies- und Sandabbaugrube. Wechsel zwischen vegetationsarmen Sandflächen (z.T.Fahrwege), an Kryptogamen reichen Silbergrasfluren, Schillergras- und Schafschwingelrasen. Trotz häufiger Störung durch Geländefahrzeuge nur kleinflächig stärker ruderalisiert (v.a. Südrand und Teile des Grubengrundes). *Phleum* im Osten, *Silene otites* (Massenbestände) und *Stachys recta* (Einzelexemplare) im Westen der Fläche. Mit kleineren Sukzessionsgehölzen durchsetzt (u.a. Ulmengehölz in Südwestecke).; Lage: Südteil des Teilgebietes Holzberg; 2018: Fläche in Struktur und Artenzusammensetzung weitgehend unverändert; Gehölzsukzession fortschreitend; gelegentliche Störungen durch Motocross; Ruderalisierung nur kleinflächig; wertgebende Arten (u.a. *Phleum phleoides*, *Silene otites*, *Stachys recta*) in Artmächtigkeit stark abgenommen, 2018 EHG B

O131 je nach Aufwuchs

O114 alternativ zur Beweidung, zweischurig mit 8-10 Wochen Abstand)

O50 zu landwirtschaftlichen Flächen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines trockenen, kalkreichen Sandrasens auf dem Rietzer Holzberg mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3.1; S. 87

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121760/ 3/ 138, 139

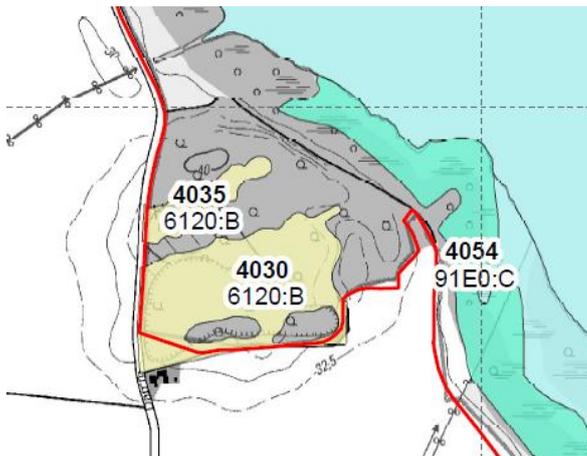
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Holzberg Rietz

P-Ident: NF16047-3641NO4035

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,94 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines artenreichen trockenen, kalkreichen Sandrasens auf dem Rietzer Holzberg durch eine möglichst dauerhafte extensive Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6120

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt und zur Entwicklung der Biotopfläche wäre eine langfristige extensive Nutzung ideal. Dazu zählen u.a. eine Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen in Hütehaltung oder Portionsweide (O71) mit einem (je nach Aufwuchs) ersten Weidegang Ende April/Anfang Mai (O131). Alternativ ist zu mähen (O114), sinnvoll mit dem Freischneider.

Zur Ersteinrichtung ist auch ein Brennen unter Aufsicht der Feuerwehr in den Wintermonaten oder im zeitigen Frühjahr möglich (O65). Weitere Maßnahmen sind u.a.: Entbuschung von Trockenrasen und Heiden (O113) sowie Erhalt bzw. die Schaffung offener Sandflächen (O89).

Die übrigen Maßnahmen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O65	Kontrolliertes Abbrennen von Heiden und Trockenrasen	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O131	Nutzung vor dem 16.06.	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja
E91	Regelungen zum Befahren oder Reiten außerhalb öffentlicher Straßen und Wege oder gekennzeichnete Wege *	Ja
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Trockenrasenkomplex in ehemaligem Sand- und Kiesabbaubereich. Kleinräumiges Mosaik aus lückigen, von Kryptogamen dominierten Silbergrasfluren und mehr oder weniger geschlossenen Schillergras- und Schafschwingelrasen. Vor allem randlich allmählich verbuschend. Überwiegend gering gestört. *Stachys recta* in wenigen Exemplaren im Westteil.; Lage: Nordwestteil des Teilgebiets. 2018: Fläche in Struktur und Artenzusammensetzung im Wesentlichen unverändert, jedoch deutlich stärker verbuscht; randlich Eindringen von Frischwiesenarten, 2018 EHG B

O65 Ersteinrichtung

O131 je nach Aufwuchs

O114 Alternative zur Beweidung, zweischürig mit 8-10 Wochen Abstand

O50 zu landwirtschaftlichen Flächen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Röhrichtfläche als Bestandteil des LRT 3150 (Rietzer See) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
121751/ 7/ 7

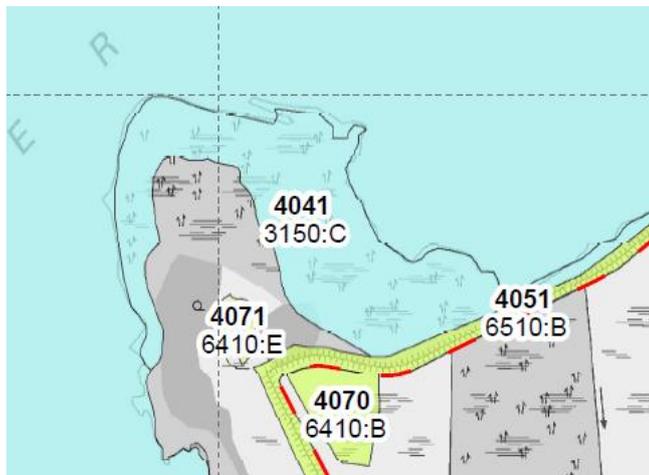
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungsbereich Rietzer See nördlich Seewiesen

P-Ident: NF16047-3641NO4041

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 15,36 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Randbereiches eines eutrophen Flachsees (Rietzer See) in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf die Randbereiche des Rietzer Sees ist langfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung in den See (W 20) sowie das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32). Das Angeln ist in diesem Randbereich des Rietzer Sees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt (W78).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W78	Kein Angeln	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Strukturreicher Verlandungskomplex von eutroph-basiphilem Flachwassersee. Durch Eindeichung überwiegend nur schmal ausgebildet. Lediglich im Nordwesten bis zu 200 Meter breit. Wasserseitig von Rohrkolben, Rispen-Segge u.a. dominiert. Daran anschließend schilfdominierte Röhrichtbereiche. In den Randzonen z.T. mesotroph mit hohen Anteilen von Großseggen und Sumpffarn - teilweise ehemals als Grünland genutzt. Gehölze nur vereinzelt, insbesondere entlang der Außengrenze. Dort vermutlich z.T. gepflanzt.; Lage: Südufer Rietzer See, westlich Moorsee bis Kiebitzhügel;

2018: Verlandungskomplex in Struktur und Artenzusammensetzung weitgehend unverändert; landseitig offensichtlich trockener; nördlich des Deiches keine Nutzung; Gehölzsukzession leicht zunehmend; insgesamt sehr wertvoller Bereich, Refugium für Pflanzenarten, die an anderen Stellen verschwunden sind; Fläche als LRT im Komplex mit Rietzer See (LRT 3150) eingestuft; 2018 EHG C

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.:116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121760/ 2/ 181, 182, 183, 184_2, 185, 187

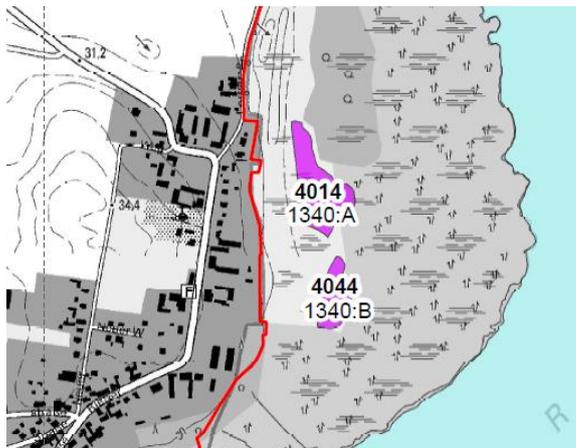
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Westufer Rietzer See, östlich der Ortslage Rietz

P-Ident: NF16047-3641NO4044

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,51 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland mit Vorkommen von *Orchis palustris* auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NO4044 östlich der Ortslage Rietz befindet sich derzeit in einem guten EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche unter Berücksichtigung des Vorkommens des Sumpf-Knabenkrautes (*Orchis palustris*). Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. sowie ggf. eine Spätmahd ab September. Alternativ ist auch eine Nachbeweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a zu diesem Zeitpunkt möglich. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)*	Ja
O122	Beweidung mit Rindern (Nachbeweidung ab September)	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Rinderbeweideter Feucht- und Nassgrünlandkomplex, z.T. noch relativ artenreiche Bestände, zu den weniger nassen Randbereichen hin stärker degradiert. Im Nordosten Teilbereich zum Untersuchungszeitpunkt ausgekoppelt, ob noch genutzt? Lage: Östlich des Nordrandes von Rietz;

2018: einzelne Expl. von *Orchis palustris*; EHG B

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer mageren Flachland-Mähwiese mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1; S. 93

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 346, 348, 240, 242, 243, 260, 261, 239, 263

121751/ 7/ 7 teilw.

121756/ 3/ 1, 2, 3, 4, 5, 7, 35

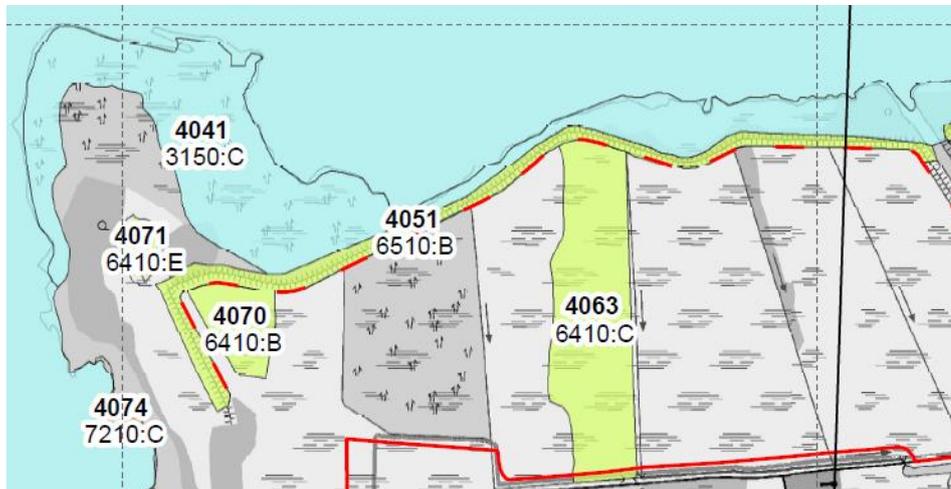
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochwasserschutzdeich nördlich Seewiesen

P-Ident: NF16047-3641NO4051

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,89 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Mähwiese auf einem frischen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt und zur Entwicklung des guten EHG der Flachland-Mähwiese auf dem Hochwasserschutzdeich ist eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132) unerlässlich. Unbedingt einzuhalten ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm (O115). Diesbezügliche Absprachen sind mit dem zuständigen Wasser- und Bodenverband zu treffen.

Weitere Maßnahmen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (zweischürig)*	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha möglich	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O46	Keine Gülleausbringung	Ja
O139	Keine Ausbringung von Gärrückständen aus Biogasanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG B; Deich frisch gemäht, guter Pflegezustand

O126 bei starkem Aufwuchs auch früher

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Wasser- und Bodenverband

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.1; S. 95

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
121751/ 7/ 7

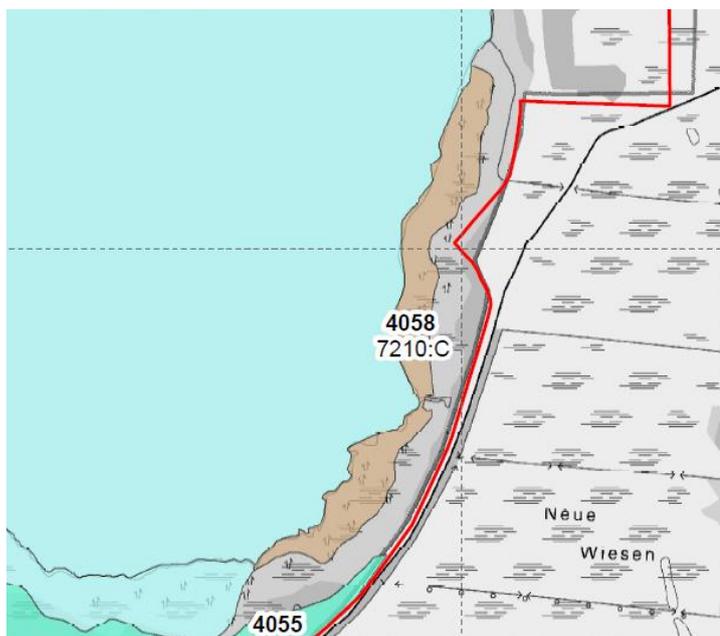
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungszone Ostufer Rietzer See

P-Ident: NF16047-3641NO4058

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,67 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* im östlichen Uferbereich des Rietzer Sees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7210

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 7210* auf der Fläche 3641NO4058 (O-Ufer Rietzer See) befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Eine Verbesserung dieses EHG erscheint derzeit insbesondere aufgrund ungünstiger Trophie des Rietzer Sees nicht möglich. Wesentlich für die Erhaltung des Zustandes sind die Sicherung bzw. Erhöhung des Seewasserstandes sowie die Freistellung der Binsen-Schneide als Volllichtpflanze von konkurrierenden Gehölzen. Das Angeln ist in diesem Randbereich des Rietzer Sees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt (außer im Bereich der Bootsanlegestelle).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W78	Kein Angeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Verlandungskomplex an einem eutroph-basiphilen Flachsee. Großflächig mit gehölzarmen Röhrichtmoorbereichen. Diese seeseitig eutroph mit Rohrkolben- und Schilfdominanz. Landwärts zunehmend mesotroph mit Großseggen und z.T. gut ausgebildeten Schneiden-Beständen. So u.a. nördlich des Bootshafens. Randlich in Weidengebüsche und zumeist schlechtwüchsige Erlenbruchwaldbestände übergehend. Vielfach mit wassergefüllten Schlenken mit Berlenkleinröhrichten und Wasserlinsen.; Lage: Verlandungszone Rietzer See, südlich Kiebitzhügel

2018: Fläche neu abgegrenzt (deutlich schmaler als 1998/2001; Erlenbruchwald von Land aus deutlich weiter nach W vorgeschoben); im Verlandungsbereich ebenfalls deutliche Zunahme der Gehölzsukzession; *Cladium* in der Artmächtigkeit deutlich zurück gegangen, nur noch im Saum im unmittelbaren Uferbereich; 2018 EHG C

W78 außer im Bereich der Bootsanlegestelle

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Ziele: Erhalt des Rietzer Sees als eutropher Flachsee in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf den Rietzer See ist langfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (W 20), das Unterlassen einer Röhrichtmahd, die Beschränkung des Fischbesatzes (keine Karpfen, um das Aufwühlen des Sediments zu minimieren) (W173), die Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung (W185) sowie das Unterlassen des Anfütterns beim Angeln (W77). Das Angeln während der Vogelbrutzeit ist nicht gestattet (W80).

Weiterhin sollen technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung geprüft werden (W161). Dazu sind im Vorfeld Sedimentproben zu entnehmen und zu prüfen, ob ggf. Kalkmudden freigelegt werden können. Die Geschwindigkeit motorbetriebener Wasserfahrzeuge auf dem Rietzer See und Emsterkanal ist zur Minimierung der Mobilisierung von Sedimenten auf 6 km/h zu beschränken (E93).

Illegale Steganlagen und Bootsanlegestellen sollen zurück gebaut werden (S18).

Weitere Maßnahmen siehe nachstehende Tabelle.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja
W80	Kein Angeln während der Brutzeit	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
E93	Regelungen für Wasserfahrzeuge*	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
S18	Rückbau illegaler Steganlagen und Bootsanlegestellen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; Eutroph-basiphiler Flachsee. Wasser mit geringer Sichttiefe. Die ehemals vom See angegebenen Tauch- und Schwimmblattfluren sind weitgehend verschwunden.; Lage: Rietzer See.

W173 kein Karpfenbesatz

E93 Beschränkung der Geschwindigkeit motorbetriebener Wasserfahrzeuge auf 6 km/h

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin

W161 Maßnahmen prüfen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Pfeifengraswiese mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1; S.90

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 239

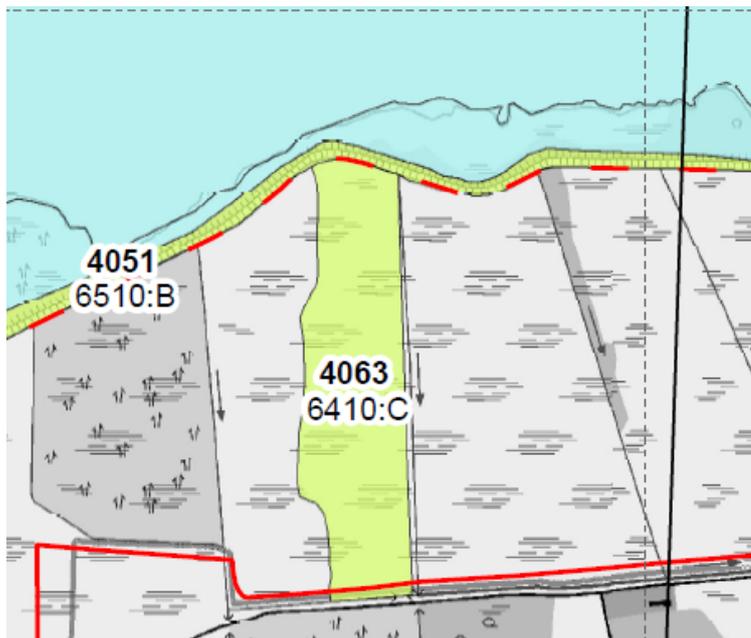
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Fläche etwa mittig Seewiesen

P-Ident: NF16047-3641NO4063

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,04 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer mäßig artenreichen Pfeifengraswiese auf einem überwiegend wechselfeuchten, nährstoffarmen Standort durch traditionell extensive Bewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Pfeifengraswiese auf der Fläche 3642NO4063 in den Seewiesen befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Wesentlich für den Erhalt und die Verbesserung des EHG des LRT 6410 ist insbesondere eine Weiterführung bzw. Wiederaufnahme der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung frühestens ab dem 16.07. (potentielles Vorkommen von *Orchis palustris*). Eine zweite Mahd bzw. Nachbeweidung ist bei starkem Aufwuchs im Spätherbst möglich. Generell ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig (bei anfänglich zweischüriger Mahd O132))	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O100	Nachbeweidung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

ehemals offensichtlich beweideter aktuell extensiv gemähter feuchter bis nasser auf größerer Fläche zeitweilig überstauter Grünlandkomplex; rel. artenarm, wechselnd v. Glanzgras sowie Arten der Flutrasen, Kleinröhrichte u. Seggenfluren beherrscht, vereinzelt deuten Arten wie Wassernabel u. Pfeifengras auf ehem. nährstoffärmere Verhältnisse hin;; Lage: S Rietzer See; 2018: LRT 6410, EHG C

O100 bei einschüriger Mahd ab Ende September mit 1,4 RGVE/ha/a alternativ zum 2. Schnitt möglich

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet:

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Pfeifengraswiese mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1; S.90

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121756/ 3/ 1

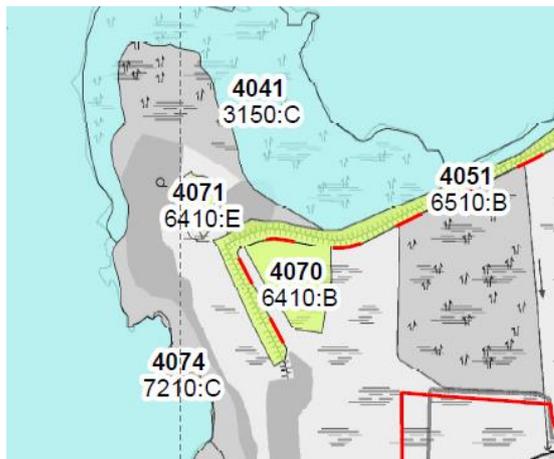
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Nordspitze Neue Wiesen

P-Ident: NF16047-3641NO4070

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,17 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen Pfeifengraswiese auf einem überwiegend wechselfeuchten, nährstoffarmen Standort durch traditionell extensive Bewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Pfeifengraswiese auf der Fläche 3642NO4070 in den Neuen Wiesen befindet sich derzeit in einem guten EHG. Wesentlich für den Erhalt des EHG des LRT 6410 ist insbesondere eine Weiterführung bzw. Wiederaufnahme der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst eine einschürige Mahdnutzung frühestens ab dem 16.07. Eine zweite Mahd bzw. Nachbeweidung ist bei starkem Aufwuchs im Spätherbst möglich. Generell ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O132	bei starkem Aufwuchs Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O100	Nachbeweidung	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

ausgeprägt wechselfeuchter bis wechsellasser Grünlandkomplex; als Mähwiese genutzt u. noch rel. artenreich; in den höherliegenden mit Sand unterlagerten Bereichen mit zahlreichen Arten der Pfeifengraswiesen; stärker vernässte Bereiche mit Sauergrasdominanz u. Übergangscharakter zw. nährstoffarmen u. nährstoffreichen Feuchtwiesen; Lage: Nordspitze Neue Wiesen; 2018: Fläche nach wie vor artenreich; Artmächtigkeit kennzeichnender Arten der Pfeifengraswiesen jedoch deutlich zurückgegangen oder Arten fehlend; Nutzung der Fläche unklar, in Teilbereichen starker Aufwuchs von *Alnus glutinosa*

O100 bei einschüriger Mahd ab Ende September mit 1,4 RGVE/ha/a alternativ zum 2. Schnitt möglich

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Pfeifengraswiese

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.2; S. 91

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121756/ 3/ 1

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: aufgelassene Wiese nw Neue Wiesen

P-Ident: NF16047-3641NO4071

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,32 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Pfeifengraswiese auf einem überwiegend wechselfeuchten, nährstoffarmen Standort durch Wiederaufnahme der traditionellen Bewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NO4071 (ehemals Teil einer Pfeifengraswiese) nordwestlich der Neuen Wiesen wurde aufgrund des Vorkommens nur noch weniger Arten der Pfeifengraswiesen nunmehr als Entwicklungsfläche des LRT 6410 eingeordnet. Wesentlich für die Regeneration dieser Pfeifengraswiese ist nach Ersteinrichtung (Entbuschung und Mahd) insbesondere die Wiederaufnahme der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung frühestens ab dem 16.07. Eine zweite Mahd ist bei starkem Aufwuchs im Spätherbst möglich. Generell ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme	Nein
O113	Entbuschung	Nein
O114	Mahd (einschürig, bei anfänglich zweischüriger Mahd O132)	Nein
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Nein
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Nein
O41	Keine Düngung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

wechselfeuchte bis wechsellasse Pfeifengraswiese mit Übergängen zu den nährstoffreichen Feuchtwiesen am Rand von durch Umbruch degradiertem Grünlandkomplex; Mittelteil noch rel. artenreich u. typisch ausgeprägt; SW- u. SO-Teil im Kartierungsjahr vermutlich zusammen mit der benachbarten Fläche gedüngt u. insgesamt stärker überformt; aus dem 1998 kartierten Biotopflächen 060, 062 u. 079 ausgegliedert;; Lage: Nordende Neue Wiesen (Gebietsbegehung 2002 Sommerhäuser/Wonitzki: Änderung der Grenze in Anpassung an Geländekante, Bewertung erfolgt mit C da im aufgelassenen Teil Verschluffung, in gemähtem Teil zu intensive Nutzung, niedrige Geländekante zieht sich ca. 30 m südlich von aktueller Nutzungsgrenze quer durch genutztes Grünland);

2018: Fläche in der Größe deutlich kleiner abgegrenzt (SW-Teil der ehemaligen Fläche 3641NO4071 wird aufgrund von Struktur und Artenzusammensetzung der Fläche 3641NO4047 zugeordnet); auf verbleibender Fläche 3641NO4071 Arten der Pfeifengraswiesen weitgehend fehlend (Fläche aufgelassen, lange nicht genutzt), kein LRT mehr, statt dessen LRT-E, N-Teil Phragmites-Röhricht

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Datum:

Laufende Nr.:

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.1; S. 95

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
121751/ 7/ 7

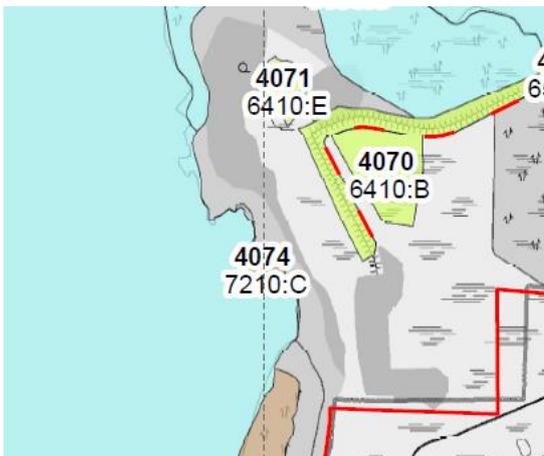
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungszone Ostufer Rietzer See

P-Ident: NF16047-3641NO4074

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,26 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* im östlichen Uferbereich des Rietzer Sees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7210

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 7210* auf der Fläche 3641NO4074 (O-Ufer Rietzer See) befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Eine Verbesserung dieses EHG erscheint gegenwärtig insbesondere aufgrund ungünstiger Trophie des Rietzer Sees nicht möglich. Wesentlich für die Erhaltung des Zustandes sind die Sicherung bzw. Erhöhung des Seewasserstandes sowie die Freistellung der Binsen-Schneide als Volllichtpflanze von konkurrierenden Gehölzen. Das Angeln ist in diesem Randbereich des Rietzer Sees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W78	Kein Angeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; Artenzusammensetzung weitgehend identisch mit Fläche 3641NO4058

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Röhrichtfläche als Bestandteil des LRT 3150 (Rietzer See) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7 /7

121756/ 2/ 371, 513, 501, 503, 323,
321, 505

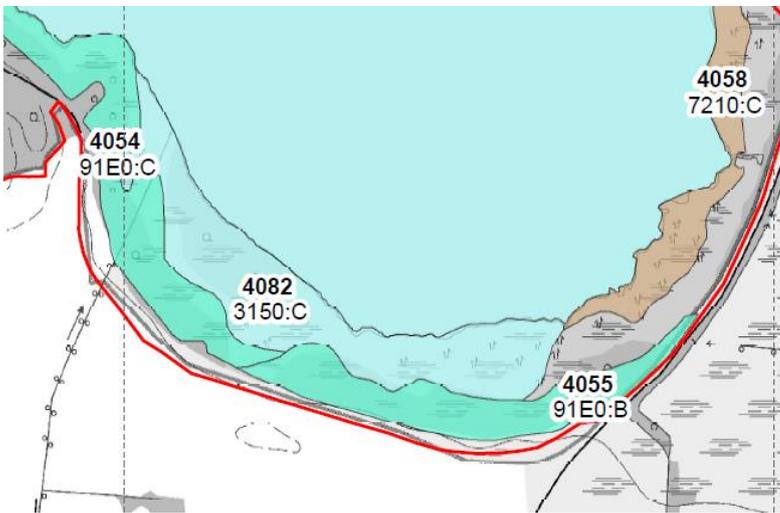
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungszone am Südufer Rietzer See

P-Ident: NF16047-3641NO4082

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,53 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Randbereiches eines eutrophen Flachsees (Rietzer See) in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf die Randbereiche des Rietzer Sees ist langfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser) in den See (W 20) sowie das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32). Das Angeln ist in diesem Randbereich des Rietzer Sees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt (W78).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W78	Kein Angeln	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser)*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; Fläche 2018 aufgrund von Struktur und Artenzusammensetzung von Fläche 3641NO4054 seeseitig abgetrennt: Verlandungsmoor mit überwiegendem Anteil von Phragmites australis; im Komplex mit Wasserfläche des Rietzer Sees als LRT 3150 ausgewiesen

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**Zeithorizont:**

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6.1; S. 95

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7/ 7

121767/ 1/ 49, 73, 74

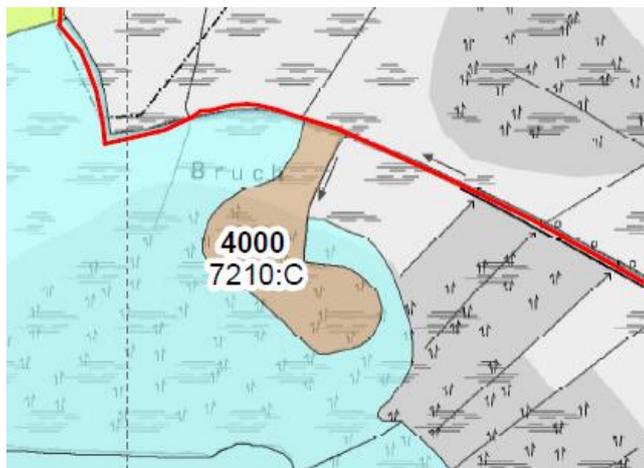
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungsbereich Ostufer Rietzer See

P-Ident: NF16047-3642NW4000

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,79 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines kalkreichen Sumpfes mit *Cladium mariscus* im Verlandungsbereich Ostufer Rietzer See nordwestlich Moorsees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7210

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 7210* auf der Fläche 3641NW4000 (O-Ufer Rietzer See) befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Eine Verbesserung dieses EHG erscheint derzeit insbesondere aufgrund ungünstiger Trophie des Rietzer Sees nicht möglich. Wesentlich für die Erhaltung des Zustandes sind die Sicherung bzw. Erhöhung des Seewasserstandes sowie die Freistellung der Binsen-Schneide als Volllichtpflanze von konkurrierender eutrophenter Röhrichtvegetation durch Mahd. Dabei sind die unmittelbaren *Cladium*-Bestände von der Mahd auszusparen und nur die Randbereiche zu mähen, um ggf. eine Ausbreitung von *Cladium* zu fördern.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W58	Röhrichtmahd	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; Schilf-Röhrichtkomplex mit hohen Anteilen der Schneide, teils unregelmäßig gemäht, teils seit längerem aufgelassen. Im zentralen Bereich gegenüber anderen Arten unduldsame Schneidendominanzbestände.

Außenbereiche artenreicher mit Schilf und Groß-Seggen sowie typischen Begleitern der meso- bis eutrophen Röhrichte und Riede. Örtlich starker Schwarzwildeinfluß mit Förderung von Arten der Flutrasen und der Feuchten Pionierfluren.;

Lage: Nordwesten Lange Wiesen, etwa 2800 Meter nordwestlich Trechwitz

2018: Fläche langjährig nicht mehr gemäht; Schneide im zentralen Teil noch vorhanden, in Randbereichen nicht mehr anzutreffen, gesamte Fläche von eutraphenter Vegetation (*Phragmites australis*) dominiert, sehr trocken!

W32 Cladium-Bestände

W58 Randbereich der Cladium-Bestände

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer mageren Flachland-Mähwiese mit hervorragendem Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1; S. 93

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreuz (Havel)/
Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7/ 38, 39, 40, 41, 42, 043, 45,
47, 48, 44, 46

121764/ 2/ 204, 205, 203, 050, 35

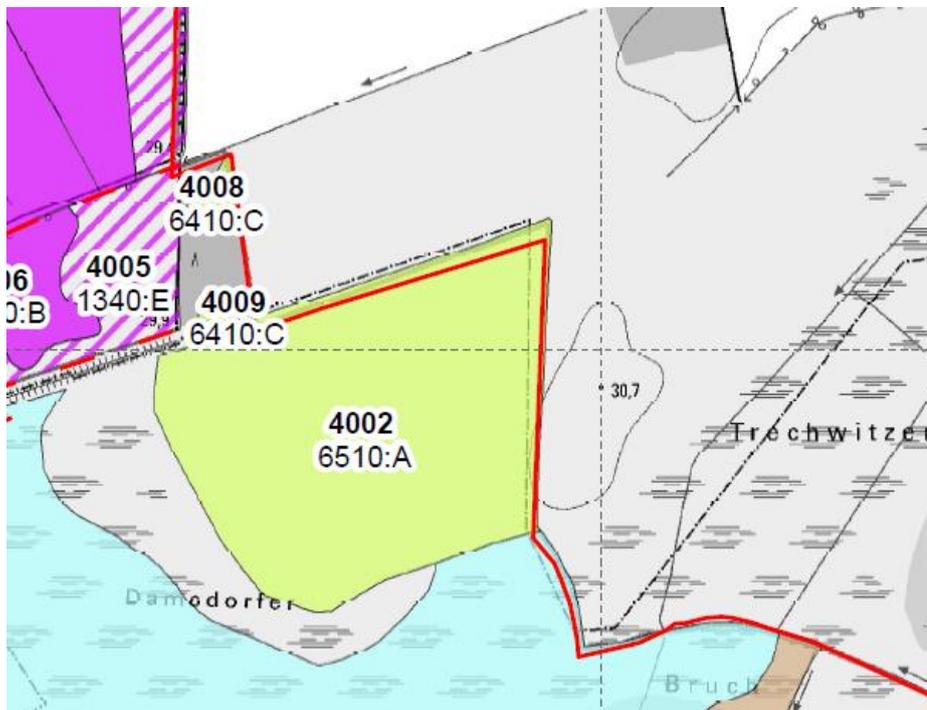
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Teilbereich der Damsdorfer Wiesen

P-Ident: NF16047-3642NW4002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 15,04 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Mähwiese auf einem frischen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt des hervorragenden EHG der artenreichen Flachland-Mähwiese in den Damsdorfer Wiesen südlich des Hochwasserschutzdeiches ist eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132) unerlässlich. Unbedingt einzuhalten ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm (O115). Diesbezügliche Absprachen sind mit dem Flächennutzer zu treffen.

Weitere Maßnahmen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (zweischürig)	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O46	Keine Gülleausbringung	Ja
O139	Keine Ausbringung von Gärrückständen aus Biogasanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG A; Als Mähweide genutzter Grünlandkomplex auf entwässerten und vererdeten Anmoorböden. Überwiegend frisch, nur an West- und Südrand kleinflächig feucht und am Nordrand trocken. Noch stark von ehemaliger Intensivnutzung - ehemals Acker? - überprägt. Vorherrschend sind Quecke und Futterpflanzen. Daneben aber zerstreut auch einige Arten des Extensivgrünlands vorhanden.; Lage: Nordostteil Damsdorfer Wiesen, etwa 3 km nordwestlich Trechwitz. 2018: langjährig nur noch als Mähwiese genutzt, artenreich, aufgrund langanhaltender Trockenheit tlw. nur schütterer Aufwuchs, Einordnung als LRT 6510

O126 bei starkem Aufwuchs auch früher, bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreuzz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121764/ 1/ 193, 31, 217, 218, 219, 220, 223, 211, 224, 212, 194, 195, 196, 233, 234, 247, 248, 236, 213, 214, 215, 216, 249, 237, 250, 238, 239, 240, 253, 241, 210, 242, 243, 245, 226, 230, 231, 232, 229, 309, 22, 235, 251 (teilw.)

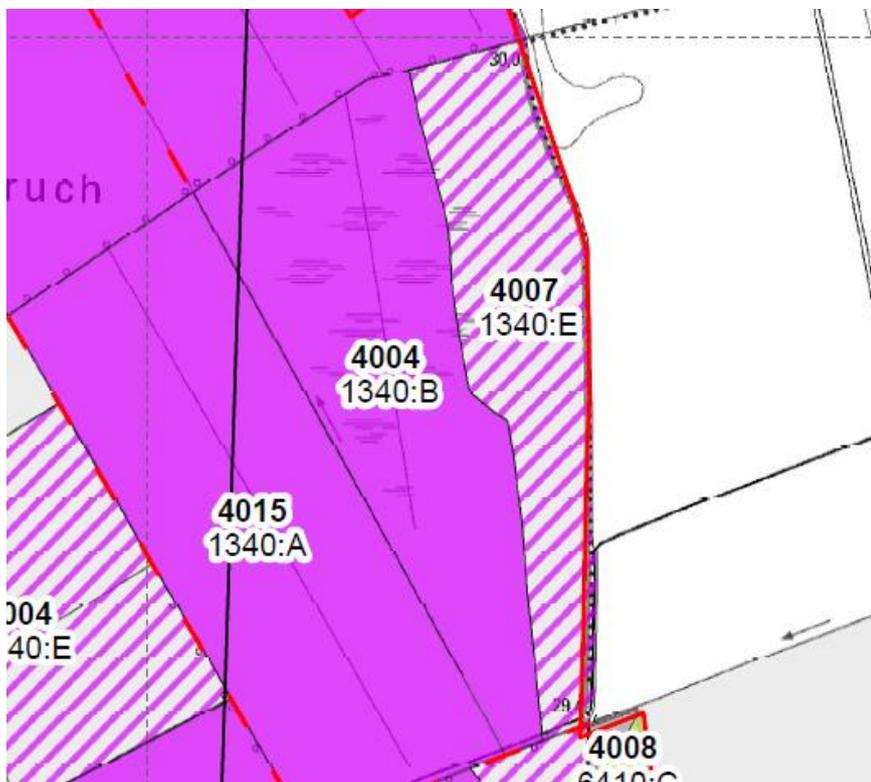
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch (Ostteil)

P-Ident: NF16047-3642NW4004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 14,58 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NW4004 im Jeseriger Bruch befindet sich derzeit in einem guten EHG. Wesentlich für die Erhaltung und Entwicklung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG B; Fläche dauerhaft durch Wasserbüffel beweidet, gegenüber 2001 deutlich nach O ausgeweitet (siehe auch Kart. 2009), neben Flutrasen-Röhrichtkomplexen auch viele Arten des Frisch-/Feuchtgrünlandes, hoher Anteil obligater und fakultativer Halophyten, größere Bestände von *Centaureum littorale*

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2; S. 84

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121764/ 1/ 22, 23, 26, 27, 28, 30, 32

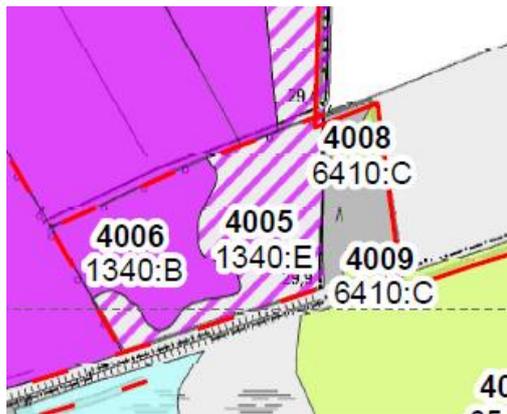
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch

P-Ident: NF16047-3642NW4005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,88 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NW4005 im Jeseriger Bruch wurde aufgrund des Vorkommens weniger Salzpflanzenarten als Entwicklungsfläche des LRT 1340* eingeordnet. Wesentlich für die Entwicklung zur Salzwiese im Binnenland ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Nein
O114	Mahd (einschürig) oder	Nein
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Rinder/Pferde)	Nein
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O41	Keine Düngung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: Entwicklungsfläche; Beweideter Grünlandkomplex auf entwässertem sandigen bis anmoorigen Boden, überwiegend frisch, in Senken wechselfeucht. Vorherrschend sind eingesäte Futtergräser und -kräuter sowie typische Beweidungszeiger.; Lage: Jeseriger Bruch, direkt westlich Orchideenwäldchen, etwa 2,3 Km ostnordöstlich Rietz. 2018: Ostteil der Fläche Fläche etwa Mitte bis Ende Juni gemäht, kurzrasig, homogen, Westteil von Pferden beweidet, auf der gesamten Fläche zunehmend leichter bis mäßiger Salzeinfluss

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121764/ 1/ 27, 28, 29, 30, 31, 32

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch, nördlich Deich

P-Ident: NF16047-3642NW4006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,21 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NW4006 im Jeseriger Bruch befindet sich derzeit in einem guten EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O114	Mahd (einschürig) oder	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Rinder/Pferde)	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG B; Fläche in gutem Zustand, Mahd mit nachfolgender Beweidung durch Pferde, Salzarten dringen vom zentralen Bereich zu Rändern vor, Klappertopf in Ausbreitung begriffen

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2; S. 84

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreuzz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121764/ 1/ 2, 22, 31, 204, 205, 207, 208, 209, 211, 196, 233, 234, 247, 248, 236, 249, 237, 239, 253, 241, 203, 206, 210, 242, 243, 245, 231, 232, 235, 251

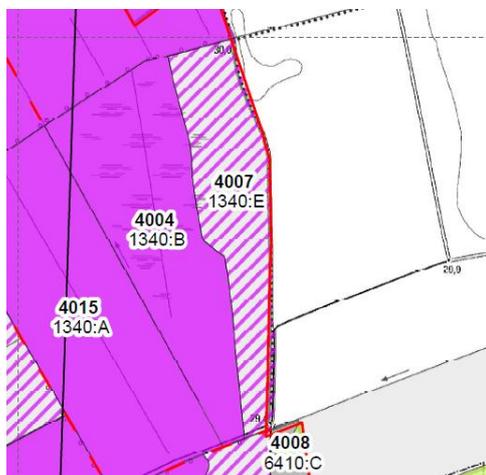
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch, Ostseite

P-Ident: NF16047-3642NW4007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,68 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NW4007 im Jeseriger Bruch wurde aufgrund des Vorkommens weniger Salzpflanzenarten als Entwicklungsfläche des LRT 1340* eingeordnet. Wesentlich für die Entwicklung zur Salzwiese im Binnenland ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die

Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Nein
O114	Mahd (einschürig) oder	Nein
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)	Nein
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O41	Keine Düngung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: Entwicklungsfläche; Lage: Jeseriger Bruch, Ostteil, etwa 2,5 km nordöstlich Rietz. Fläche deutlich kleiner als 2001 (siehe auch Kart. 2009), Mitte bis Ende Juni gemäht, kurzrasig, später Beweidung durch Wasserbüffel, Halophyten wandern aus westlicher Richtung langsam ein

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Pfeifengraswiese mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1; S.90

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreutz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
121764/ 1/ 22

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch, nördlich angrenzend Orchideenwäldchen

P-Ident: NF16047-3642NW4008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,39 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer Pfeifengraswiese auf einem überwiegend wechselfeuchten, nährstoffarmen Standort durch traditionell extensive Bewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Pfeifengraswiese auf der Fläche 3642NW4008 nahe des Orchideenwäldchens Schenkenberg befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Die Fläche war früher Standort mehrerer Orchideenarten. Wesentlich für den Erhalt sowie die Verbesserung des EHG des LRT 6410 ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung frühestens ab dem 16.07. und trägt wesentlich zur Regeneration der Fläche bei. Eine zweite Mahd ist nur bei starkem Aufwuchs im Spätherbst erforderlich. Generell ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O132	bei starkem Aufwuchs Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; Fläche zwischenzeitlich durch Rodung und Entbuschung angrenzender Bereiche deutlich vergrößert, Pfeifengras auf der gesamten Fläche, am östlichen Rand einige Ex. der Prachtnelke

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Pfeifengraswiese mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4.1; S.90

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreuz (Havel)/
Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
121764/ 1/ 23, 25, 26 (teilw.)

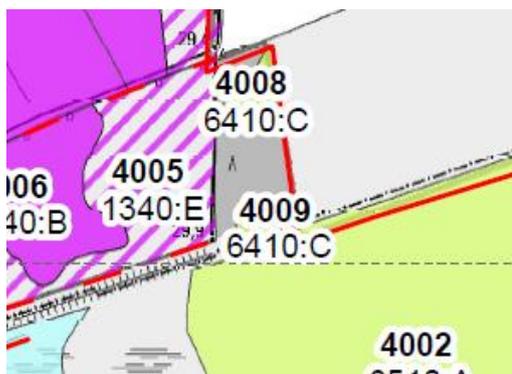
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Jeseriger Bruch, südlich angrenzend Orchideenwäldchen

P-Ident: NF16047-3642NW4009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,12 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer Pfeifengraswiese sowie eines angrenzenden Magerrasens auf einem überwiegend wechselfeuchten, nährstoffarmen Standort durch traditionell extensive Bewirtschaftung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Pfeifengraswiese auf der Fläche 3642NW4009 südlich des Orchideenwäldchens Schenkenberg befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Die Fläche schließt den LRT 6210 als Begleitbiotop auf der Nordseite des Deiches mit ein. Wesentlich für den Erhalt sowie die Verbesserung des EHG des LRT 6410 sind eine Ersteinrichtung sowie insbesondere eine Aufnahme der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Zur Ersteinrichtung sind eine Entbuschung sowie eine Mahd mit Freischneider notwendig. Die regelmäßige extensive Nutzung umfasst traditionell eine einschürige Mahd frühestens ab dem 16.07. und trägt wesentlich zur Regeneration der Fläche bei. Eine zweite Mahd ist nur bei starkem Aufwuchs im Spätherbst erforderlich. Generell ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Dies gilt auch für den Deich. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O81	Mahd als ersteinrichtende Maßnahme (mit Freischneider)	Ja
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O132	bei starkem Aufwuchs Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; separat ausgegrenzte Lichtung und angrenzende Nordseite des Deiches mit Häufung von Arten der Pfeifengraswiesen sowie Arten des LRT 6210, Mosaik aus wechselfrischen bis wechselfrischen Magerrasen (HERRMANN 1998), Entbuschung und Auflichtung sowie regelmäßige Mahd der Fläche notwendig

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

NABU

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz (NABU)

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer mageren Flachland-Mähwiese mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1; S. 93

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 40, 76, 78, 83, 88, 89, 90,
92, 93, 94

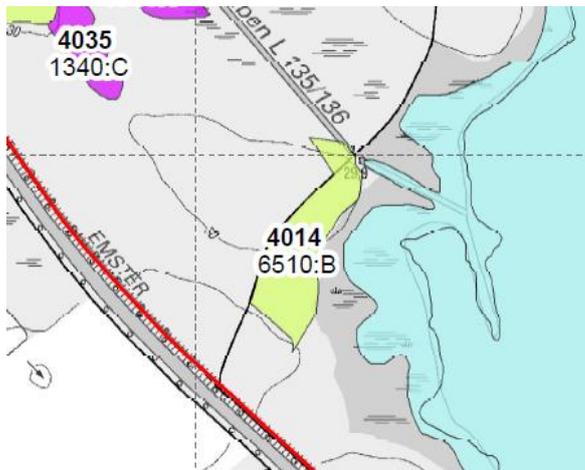
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: südlich Kiehnwerder, nahe Emsterkanal

P-Ident: NF16047-3642NW4014

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,88 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Entwicklung einer mageren, extensiv genutzten Mähwiese auf einem frischen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt des guten EHG der mageren Flachland-Mähwiese südlich Kiehnwerder ist eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132) unerlässlich. Unbedingt einzuhalten ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm (O115). Diesbezügliche Absprachen sind mit dem Flächennutzer zu treffen.

Weitere Maßnahmen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (zweischürig) oder einschürig + Nachbeweidung (O33)	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O46	Keine Gülleausbringung	Ja
O139	Keine Ausbringung von Gärrückständen aus Biogasanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG B; Ruderalisierung nicht mehr erkennbar, Lage, Struktur (lehmgiger Sandboden) und Nutzung unverändert, Zunahme der Frischwiesenarten, Einordnung als LRT 6510

O126 bei starkem Aufwuchs auch früher, bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 88, 89, 90

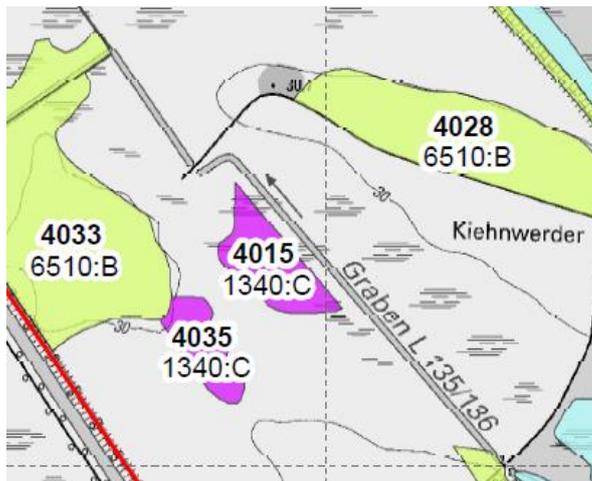
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Kleine Nasswiese südwestlich Kiehnwerder

P-Ident: NF16047-3642NW4015

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,11 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NW4015 im Bruch südwestlich Kiehnwerder befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Wesentlich für die Erhaltung und Verbesserung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst aufgrund relativ hohen Wasserstandes ausschließlich eine Beweidung mit Wasserbüffeln. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel)	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer mageren Flachland-Mähwiese mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1; S. 93

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11,
12, 13, 14, 15, 16, 17, 22, 24, 25, 26,
27, 35, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 48,
87, 270, 271, 350
121751/ 7/ 7

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hochwasserschutzdeich nordöstlich Emsterkanal

P-Ident: NF16047-3642NW4016

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,29 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Mähwiese auf einem frischen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt des guten EHG der Flachland-Mähwiese auf dem Hochwasserschutzdeich ist eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132) unerlässlich. Unbedingt einzuhalten ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm (O115). Diesbezügliche Absprachen sind mit dem zuständigen Wasser- und Bodenverband zu treffen.

Weitere Maßnahmen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (zweischürig)	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O46	Keine Gülleausbringung	Ja
O139	Keine Ausbringung von Gärrückständen aus Biogasanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG B; Circa 1 Meter hoher Deich aus sandigem Material, regelmäßig gemäht. Krone und oberer Böschungsbereich über weite Strecken mit Sandmagerrasen. Böschungen mit Glatthaferwiesen, am Deichfuß örtlich in Feuchtwiesen übergehend. Feucht- u. Frischwiesen der Böschung v.a. im Nordteil z.T. artenreich ausgeprägt, mit zahlreichen Extensivwiesenarten. Landseitige Böschung abschnittsweise ruderalisiert.; Lage: Hochwasserdeich westlich Moorsee bis Mündung Emsterkanal. 2018: Zustand gegenüber 2001 weitgehend unverändert, Zunahme typischer Frischwiesenarten

O126 bei starkem Aufwuchs auch früher, bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Wasser- und Bodenverband

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Röhrichtfläche als Bestandteil des LRT 3150 (Moorsee) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Koster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25,
26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 36,
61, 275

121751/ 7/ 7

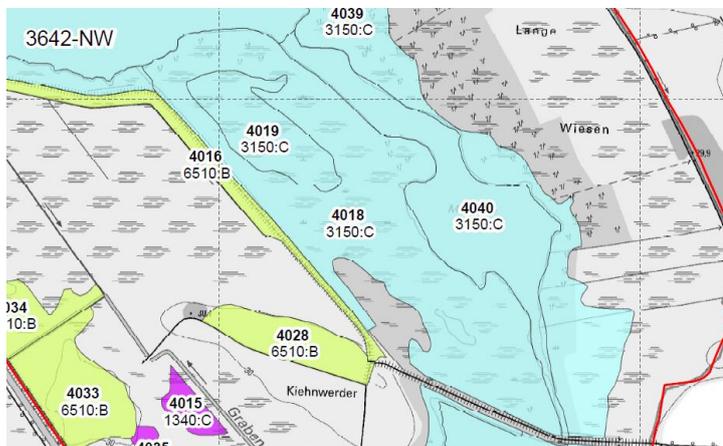
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungsbereich südwestlich Moorsee

P-Ident: NF16047-3642NW4018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 26,53 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Randbereiche des Moorsees in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf die Randbereiche des Moorsees ist langfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser) in den See (W 20) sowie das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32). Das Angeln ist in den Randbereichen des Moorsees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt (W78).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser)*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W78	Kein Angeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Ausgedehnte Verlandungszone von eutroph-basiphilem Flachsee. Über weite Strecken von Schilf beherrscht. In Ufernähe außerdem hohe Anteile von Rohrkolben, Rispen-Segge, Berle und Wasser-Schierling. Daran anschließend Wechsel zwischen artenarmen Schilfdominanzbeständen und mesotrophen Seggenbeständen. Im Südosten kleinere Wasserflächen. Am Außenrand z.T. Landröhrichtcharakter mit nitrophytischen Arten.; Lage: Westliche Verlandungszone Moorsee.

2018: Biotop weitgehend unverändert, Seggenbestände zurück gegangen, Phragmites-Röhrichte dominant, *Cicuta virosa* an dieser Stelle nicht mehr angetroffen; Fläche als LRT (EHG C) im Komplex mit angrenzendem Rietzer See + Moorsee (LRT 3150) eingestuft

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin über den Rietzer See

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Röhrichtfläche als Bestandteil des LRT 3150 (Moorsee) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7/ 7

121751/ 1/ 18, 20, 22

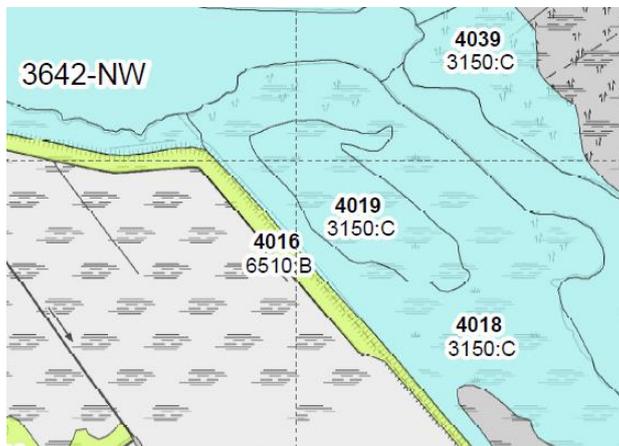
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Steifseggenried südwestlich Moorsee

P-Ident: NF16047-3642NW4019

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,95 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Randbereiche des Moorsees in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf die Randbereiche des Moorsees ist mittelfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser) in den See (W 20) sowie das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser)*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Gut ausgebildetes Steifseggen-Ried in der Verlandungszone von eutroph-basiphilem Flachsee. Stellenweise mit viel Fieberklee.; Lage: Etwa 200 Meter nordwestlich Moorsee.

2018: Fläche nur randlich begehbar (hoher Wasserstand); *Carex elata* im Bereich offener Stellen (Tierpfade) noch vorhanden, ansonsten von *Phragmites* überwachsen; genaue Ausdehnung der Fläche nicht klärbar; Fläche als LRT (EHG C) im Komplex mit nahe gelegenen Moorsee (LRT 3150) eingestuft

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin über den Rietzer See

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer mageren Flachland-Mähwiese mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1; S. 93

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 54, 42, 55, 43, 56, 44, 45,
46, 47, 13, 14, 48, 86, 87, 50, 52, 40,
53, 11, 12, 49, 51, 41

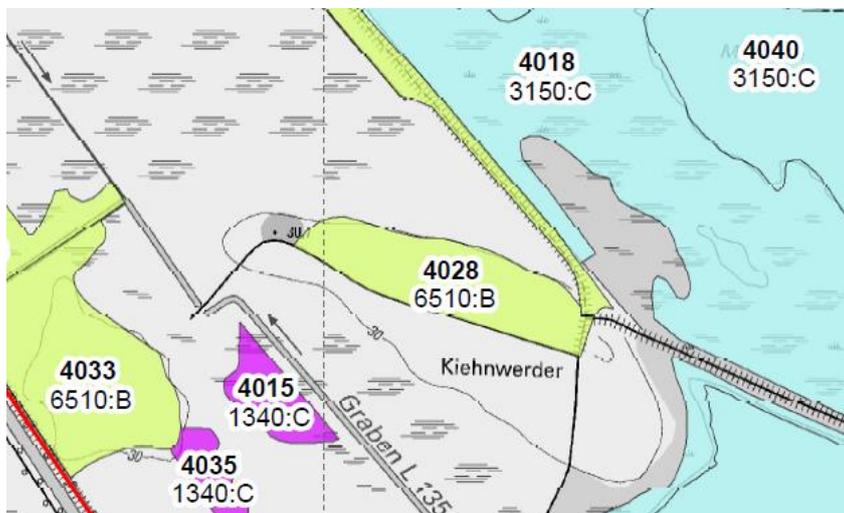
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Mähwiese nahe Kiebitzhügel

P-Ident: NF16047-3642NW4028

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,54 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Mähwiese auf einem frischen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt des guten EHG der Flachland-Mähwiese nahe Kiebitzhügel ist eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132) unerlässlich. Unbedingt einzuhalten ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm (O115).

Weitere Maßnahmen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (zweischürig)	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngäquivalents von 1,4 RGVE/ha	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O46	Keine Gülleausbringung	Ja
O139	Keine Ausbringung von Gärrückständen aus Biogasanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2001: frische bis mäßig trockene Grünlandfläche auf Sand- u. entwässerten Niedermoorböden; überwiegend rel. artenarm bzw. stärker ruderalisiert unklar, ob aktuell als Mähweide genutzt; Lage: N Kiehnwerder;

2018: Fläche mit deutlich mehr typischen Frischwiesenarten als 2001; Einordnung als LRT 6510, EHG B; Nutzung unklar (vmtl. gelegentliche Mahd), keine Beweidung; Schäden durch Wildschweine; randlich Sukzession von *Populus tremula*

O114 zweischürig oder einschürig + Nachbeweidung (O33)

O126 bei starkem Aufwuchs auch früher, bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer mageren Flachland-Mähwiese (LRT 6510) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1; S. 93

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 2, 3, 87, 96, 97, 91, 98, 105, 271

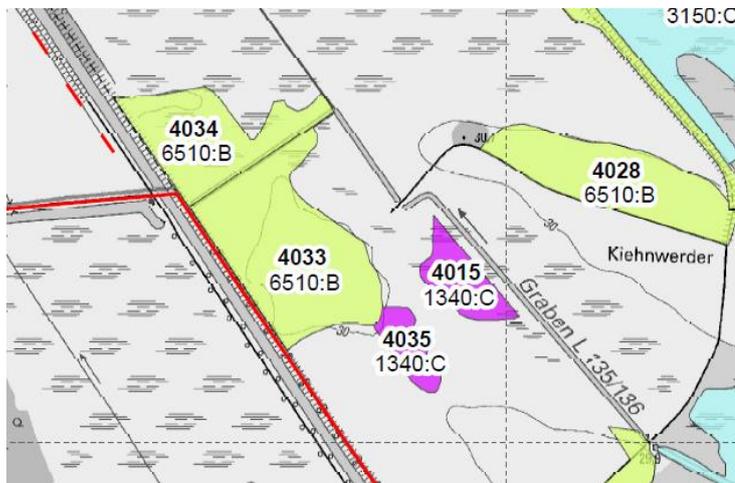
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: nordöstlich angrenzend an Emsterkanal

P-Ident: NF16047-3642NW4033

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,32 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Mähwiese auf einem frischen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt des guten EHG der Flachland-Mähwiese am Emsterkanal ist eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132) unerlässlich. Unbedingt einzuhalten ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm (O115). Alternativ zur zweischürigen Mahd ist auch eine einschürige Mahd mit Nachbeweidung (Wasserbüffel) möglich (O33).

Weitere Maßnahmen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (zweischürig oder einschürig + Nachbeweidung (O33)	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O46	Keine Gülleausbringung	Ja
O139	Keine Ausbringung von Gärrückständen aus Biogasanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG B; mäßig artenreiche Frischwiese, sehr homogen, Mahd und Spätweide (Wasserbüffel), Fläche leicht ruderalisiert

O126 bei starkem Aufwuchs auch früher, bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung, Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer mageren Flachland-Mähwiese mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5.1; S. 93

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 2, 4, 3, 350, 271

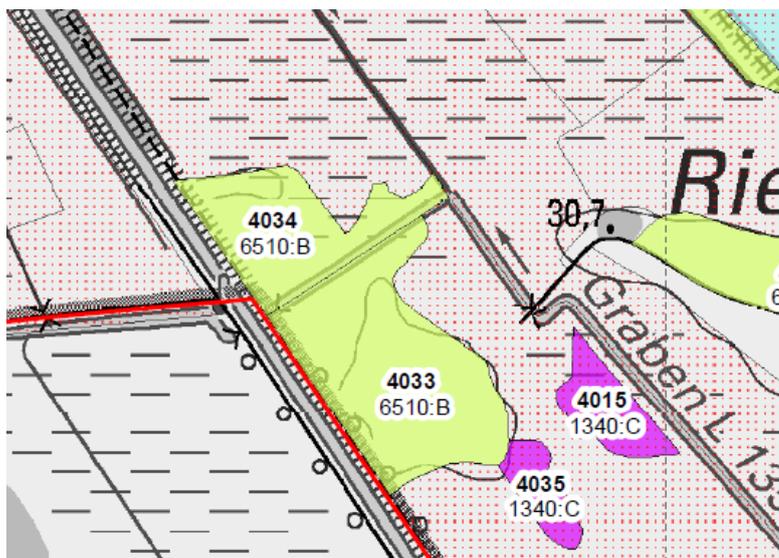
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: nordöstlich angrenzend an Emsterkanal

P-Ident: NF16047-3642NW4034

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,00 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Mähwiese auf einem frischen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zum Erhalt des guten EHG der Flachland-Mähwiese am Emsterkanal ist eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132) unerlässlich. Unbedingt einzuhalten ist eine Schnitthöhe von mind. 10 cm (O115). Alternativ zur zweischürigen Mahd ist auch eine einschürige Mahd mit Nachbeweidung (Wasserbüffel) möglich (O33).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (zweischürig oder einschürig + Nachbeweidung (O33))	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O134	Düngung in Höhe des Düngeäquivalents von 1,4 RGVE/ha	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O46	Keine Gülleausbringung	Ja
O139	Keine Ausbringung von Gärrückständen aus Biogasanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG B; identisch mit Biotop 4033 (getrennt durch Weg und Graben)

O126 bei starkem Aufwuchs auch früher, bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, KULAP, Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 91, 96, 98

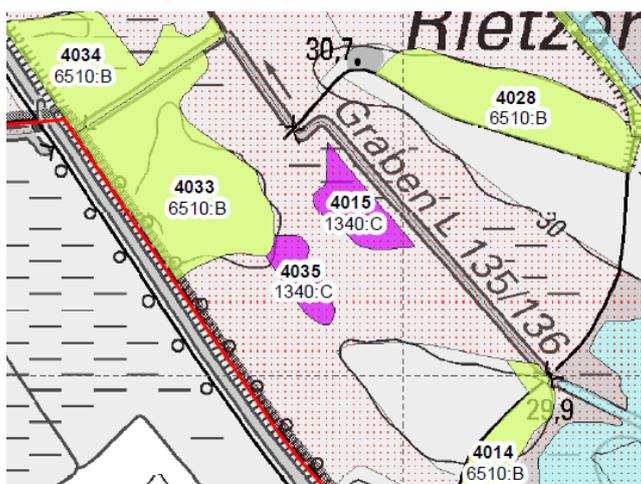
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Feuchtwiese südwestlich Kiehnwerder

P-Ident: NF16047-3642NW4035

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,70 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt und Entwicklung einer extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3641NW4035 südwestlich Kiehnwerder befindet sich derzeit in einem ungünstigen EHG. Wesentlich für die Erhaltung und Verbesserung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Dies kann sowohl eine einschürige Mahd und/oder eine Beweidung mit Wasserbüffeln/Rindern sein. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig) und/oder	Ja
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel/Rinder)	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; Struktur und Artenzusammensetzung weitgehend identisch mit Biotop 4015, trockener

O114 einschürig

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Röhrichtfläche als Bestandteil des LRT 3150 (Moorsee) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7/ 7

121767/ 1/ 41, 42, 43, 44, 45, 66, 69

121767/ 2/ 2, 56, 57, 58, 59, 60, 61_1, 61_2, 62, 72, 73, 74_1, 74_2, 75, 76, 65_2, 78, 71

121767/ 9/ 42, 43, 44, 45, 46, 47, 49, 50, 52, 53, 48, 51

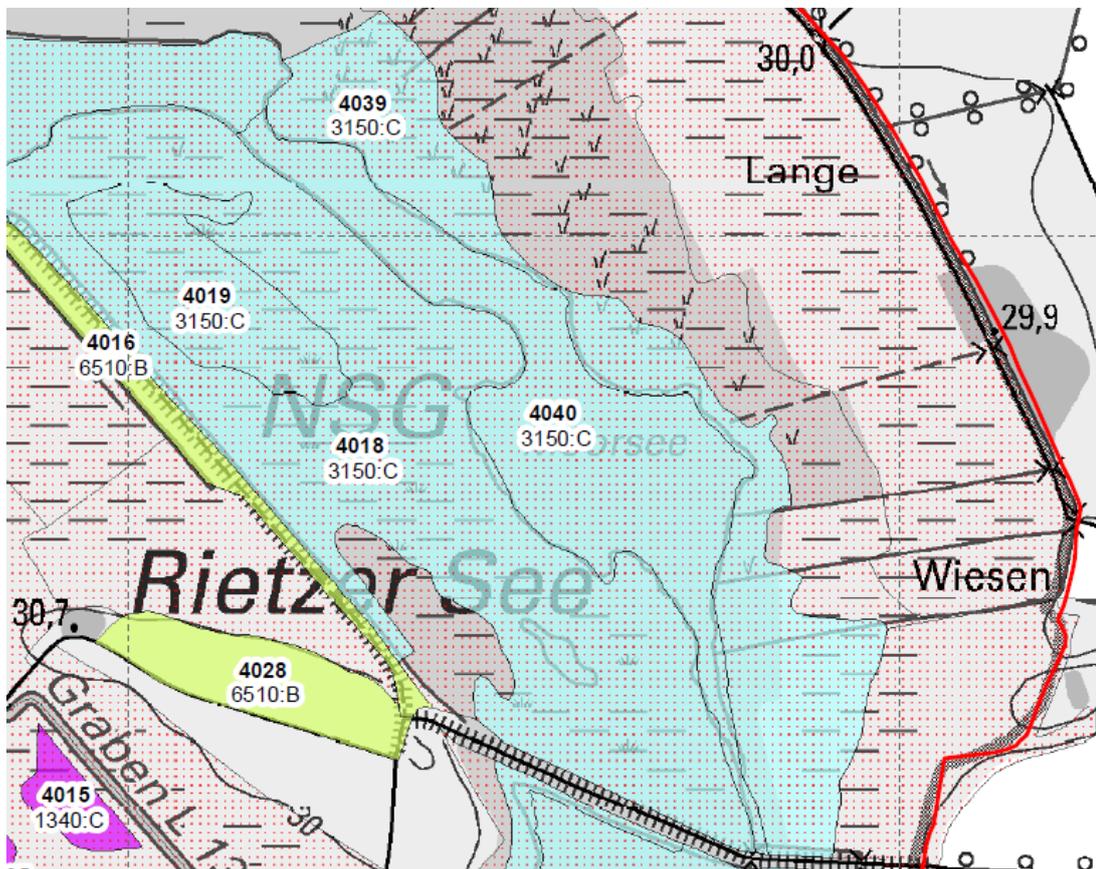
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungsbereich nordöstlich Moorsee

P-Ident: NF16047-3642NW4039

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 12,96 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt der Randbereiche des Moorees in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf die Randbereiche des Moorees ist mittelfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser) in den See (W 20) sowie das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32). Das Angeln ist in den Randbereichen des Moorees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt (W78).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung* (Schmutzwasser)	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W78	Kein Angeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Ausgedehnter Röhrichtkomplex entlang Ostufer Mooree. Überwiegend von Schilf dominiert, es lassen sich grob drei Zonen unterscheiden: direkt an das Gewässerufer grenzt ein kaum begehbarer Komplex mit Arten der eutrophen Großröhrichte. Leitarten sind Rohrkolben, Wasser-Schierling und Berle. Landseitig schließt sich eine mesotrophe Zone mit ausgedehnten Sumpffarnbeständen und verschiedenen Groß-Seggen an. Die äußere Zone trägt stellenweise eher Landröhrichtcharakter und enthält zahlreiche Arten der extensiven Naßwiesen.; Lage: Verlandungszone östlich Mooree, etwa 1800 Meter westnordwestlich Trechwitz.

2018: Struktur und Artenzusammensetzung ggü. 1998/2001 weitgehend unverändert; *Phragmites australis* offenbar zurückgegangen, *Schoenoplectus tabernaemontani* stärker hervortretend, stellenweise Großseggenbestände dominierend; Fläche als LRT (EHG C) im Komplex mit nahe gelegenen Mooree (LRT 3150) eingestuft

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin über den Rietzer See

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Datum:

Laufende Nr.:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines natürlichen eutrophen Sees (Moorsee) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel bis hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 59, 60

121751/ 7/ 7

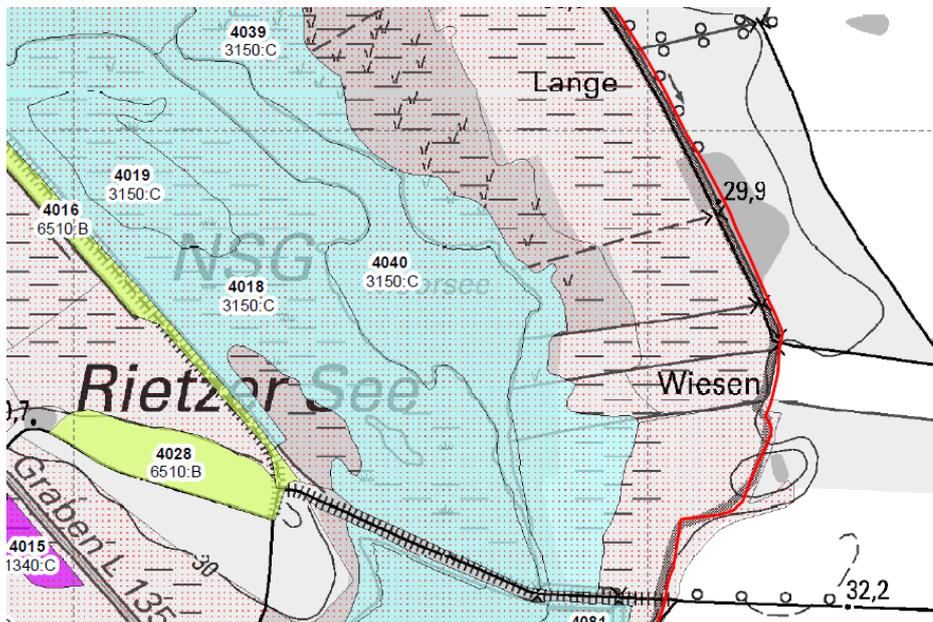
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Moorsee

P-Ident: NF16047-3642NW4040

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,64 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des Moorsees als eutroper Flachsee in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf den Moorsee ist mittelfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser, W 20), das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32), die Beschränkung des Fischbesatzes (keine Karpfen, um das Aufwühlen des Sediments zu minimieren) (W173) sowie das Unterlassen des Anfütterns beim Angeln (W77). Das Angeln während der Vogelbrutzeit ist nicht gestattet (W80).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W80	Kein Angeln während der Vogelbrutzeit	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; Seitenarm des Rietzer Sees mit sehr geringer Wassertiefe und zeitweilig trockenfallenden Schlammflächen. Hocheutroph und weitgehend frei von höheren Pflanzen.; Lage: Moorsee, etwa 1800 Meter westlich v. Trechwitz.

2018: Wasserkörper des Moorsees stark getrübt, mächtige Weichsedimente; vereinzelt submers *Myriophyllum spicatum* sowie gelegentlich *Lemna minor* und *Nymphaea alba*; Ufer überwiegend von Röhrichten gesäumt, keine Nutzung des Sees erkennbar (T. KABUS laG)

W173 kein Karpfenbesatz

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin (Schmutzwasser)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**Zeithorizont:**

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung eines natürlichen eutrophen Sees (Strengsee) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 1/ 275, 60, 61, 68, 35, 69, 71,
72, 73, 62, 63, 64, 66, 298, 329, 330,
306, 320, 75, 76, 78, 67, 70, 65, 289,
277, 293, 278, 294, 295, 280, 296, 297
121751/ 2/ 307, 321, 308, 309, 310,
311, 519, 522, 525, 528, 520, 523,
526, 331, 279, 283_2, 305
121751/ 7/ 2, 3, 4, 7
121767/ 1/ 4, 28, 31, 32

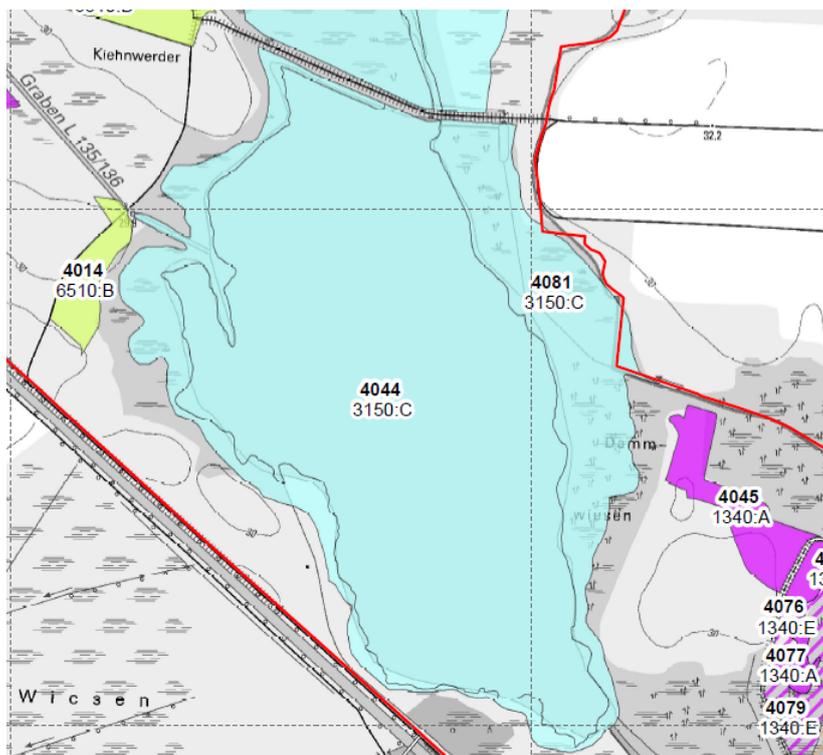
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Strengsee

P-Ident: NF16047-3642NW4044

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 58,40 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des Strengsees als eutropher Flachsee in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf den Strengsee ist mittel- bis langfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser, W 20), das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32), die Beschränkung des Fischbesatzes (keine Karpfen, um das Aufwühlen des Sediments zu minimieren) (W173) sowie das Unterlassen des Anfütterns beim Angeln (W77). Das Angeln während der Vogelbrutzeit ist nicht gestattet (W80)

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung (Schmutzwasser)	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W80	Kein Angeln während der Vogelbrutzeit	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C; extrem flaches und nährstoffreiches Gewässer mit Beständen von Hornblatt, wenig Wasserlinsen und auftreibenden Algenwatten; in den Uferbereichen ausgedehnte Phragmites-Röhrichte (T. KABUS IaG); Arten der Röhrichte siehe Biotop 4081

W173 kein Karpfenbesatz

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

mittel- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit hervorragendem Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121767/ 9/ 190, 191, 193, 194, 208,
196, 192, 195, 186, 189

121767/ 10/ 1, 5, 6, 7, 8, 9, 33

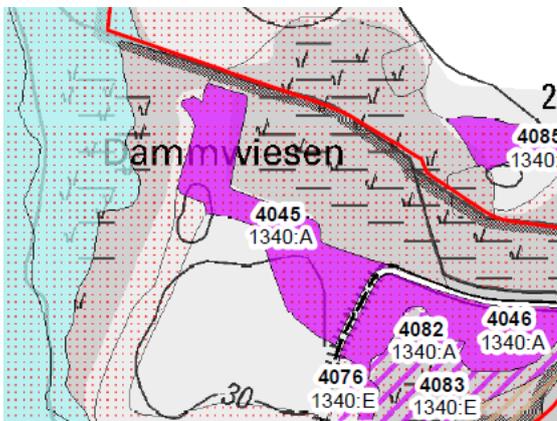
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Dammwiesen nahe Trechwitz-Siedlung

P-Ident: NF16047-3642NW4045

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,04 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3642NW4045 in den Dammwiesen nahe Trechwitz-Siedlung befindet sich derzeit in einem hervorragenden EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. sowie ggf. eine Spätmahd ab September. Alternativ ist auch eine Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a möglich. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig) und/oder	Ja
O122	Beweidung mit Wasserbüffeln/Rindern	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG A, Feuchtweide für Wasserbüffel und Rinder mit hohem Anteil an Halophyten; Fläche ehemals deutlich größer, nicht genutzter Teil als Biotop 4080 abgetrennt (hier keine Salzpflanzen mehr!)

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit hervorragendem Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7/ 8

121767/ 9/ 172, 175, 176, 177, 208

121767/ 10/ 5, 9, 10, 11, 12, 13, 14,
15, 16, 17, 33,

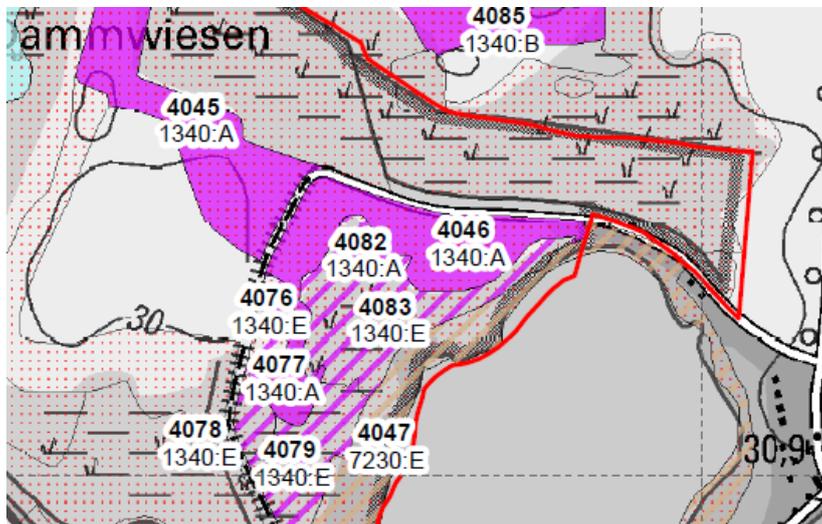
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Dammwiesen nahe Trechwitz-Siedlung

P-Ident: NF16047-3642NW4046

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,49 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland mit individuenreichem Vorkommen von *Orchis palustris* auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3642NW4046 westlich des Netzener Sees befindet sich derzeit in einem hervorragenden EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche unter Berücksichtigung des individuenreichen Vorkommens des Sumpf-Knabenkrautes (*Orchis palustris*). Die Nutzung beinhaltet auf dieser Fläche aufgrund des hohen Anteils von *Serratula tinctoria* (Begleitbiotop LRT 6410) eine einschürige Mahd ab 01.09. Bei der Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O130	Erste Nutzung ab 01.09.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

1998/2001: Heterogener Grünlandkomplex, unter Vertragsnaturschutz regelmäßig einschürig im Spätsommer ohne Düngung gemäht, Teilbereiche nur unregelmäßig gepflegt. Fläche steht insbesondere im Nordteil unter Salzeinfluß und enthält wechselnde Anteile von halophytischen Arten, darunter in großen Mengen Meer-Dreizack, Strandsimse und Salz-Teichbinse. Je nach Überstauungsregime wechselnde Dominanzverhältnisse mit Schilf, Flutrasenarten und Großseggen. Im Norden in etwas höher liegenden Bereichen mit Pfeifengras und Massenbeständen von Färber-Scharte. Dort örtlich auch größere Mengen v. *Orchis palustris*. Im Süden Übergang zu seggenreichen Kohldistelwiesen.; Lage: Westlich Netzer See, etwa 1,4 km südwestlich Trechwitz. 2018: EHG A; Fläche in Struktur und Artenzusammensetzung im Wesentlichen unverändert, jedoch deutlich kleiner; nach Kartierung 2009 Südteil in Teilflächen aufgegliedert (Flächen 4073-4078); in Teilbereichen Streuauflage, regelmäßige Mahd?

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Habitatfläche der Bauchigen Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) mit gutem Erhaltungsgrad (EHG B)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.8; S. 108

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 2/ 310, 311, 320

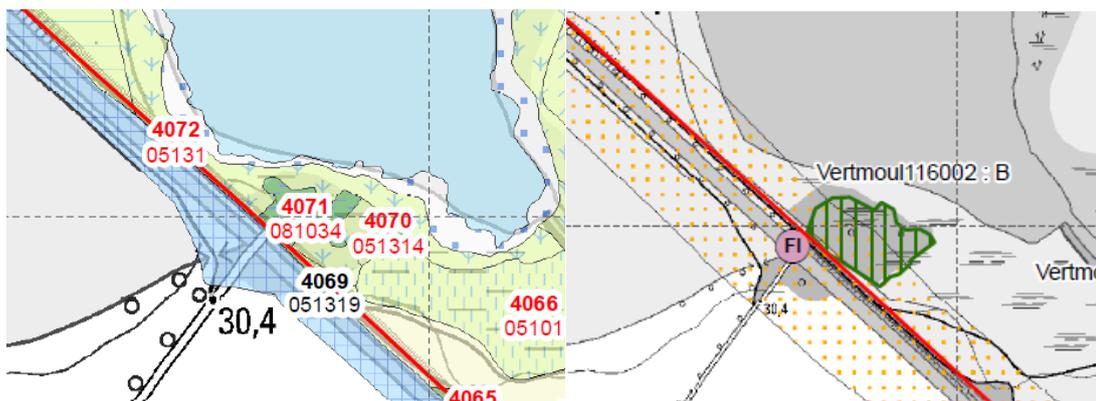
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: südlich Strengsee, nahe Emsterkanalbrücke

P-Ident: NF16047-3642NW4071

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,67 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Erhalt einer Habitatfläche der Bauchigen Windelschnecke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Vertigo moulinsiana (Bauchige Windelschnecke)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Habitatfläche der Bauchigen Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) auf der Fläche 3642NW4071 weist aktuell einen guten (B) EHG auf. Zum Erhalt sind zur Freistellung von Großseggen Teile des durch natürliche Sukzession entstandenen Erlenbruchwaldes auf ehemaligen Feuchtwiesenstandorten zu beseitigen (G22).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Bauchige Windelschnecke; Erlenbruchwald auf ehemaligen Feuchtwiesenstandorten; Unterwuchs v. Seggen, abschnittsweise auch v. nitrophytischen Stauden geprägt; in Freifläche zw. den beiden Beständen;

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**Zeithorizont:**

mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2; S. 84

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121767/ 10/ 17, 19, 25, 5, 16, 18, 33, 23, 24

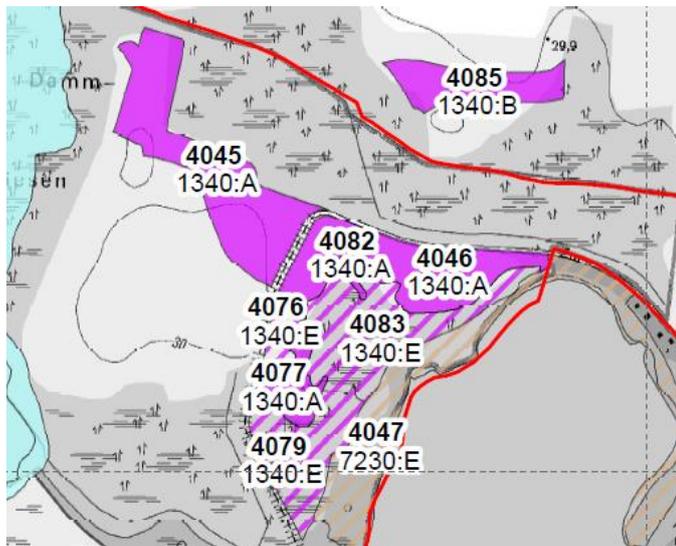
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Dammwiesen, am Weg nach Netzen

P-Ident: NF16047-3642NW4076

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,39 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NW4076 in den Dammwiesen westlich des Netzener Sees wurde aufgrund des Vorkommens weniger Salzpflanzenarten als Entwicklungsfläche des LRT 1340* eingeordnet. Wesentlich für die Entwicklung zur Salzwiese im Binnenland ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht

zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)	Nein
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)	Nein
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O41	Keine Düngung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: Entwicklungsfläche, Feuchtweide, durch Wasserbüffel beweidet

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit hervorragendem Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121767/ 10/ 19, 21, 22, 23, 24

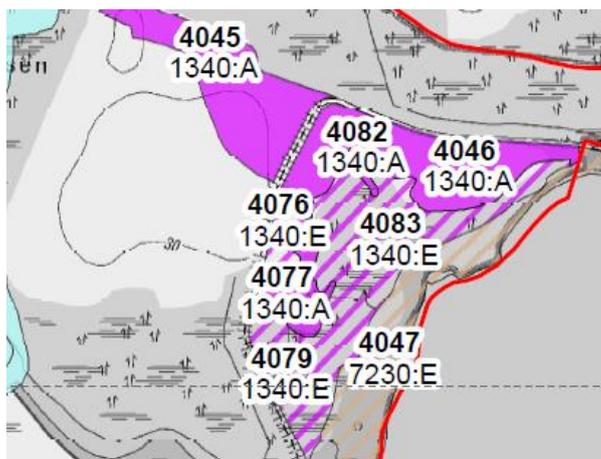
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: westlich Netzener See, am Weg nach Netzen

P-Ident: NF16047-3642NW4077

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,63 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland mit Vorkommen von *Orchis palustris* auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der Fläche 3642NW4077 westlich des Netzener Sees befindet sich derzeit in einem hervorragenden EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche unter Berücksichtigung des Vorkommens des Sumpf-Knabenkrautes (*Orchis palustris*). Die Nutzung besteht traditionell in einer einschürigen Mahd ab 16.07. sowie ggf. einer Spätmahd ab September. Alternativ ist auch eine Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a möglich. Bei der Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig) und/oder	Ja
O122	Beweidung mit Wasserbüffeln/Rindern	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG A, Beweidung durch Wasserbüffel; Fläche bei Kartierung 2009 von Fläche 3642NW4046 abgetrennt und als LRT 1340 eingestuft

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2; S. 84

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121767/ 10/ 19, 21, 22, 23, 24

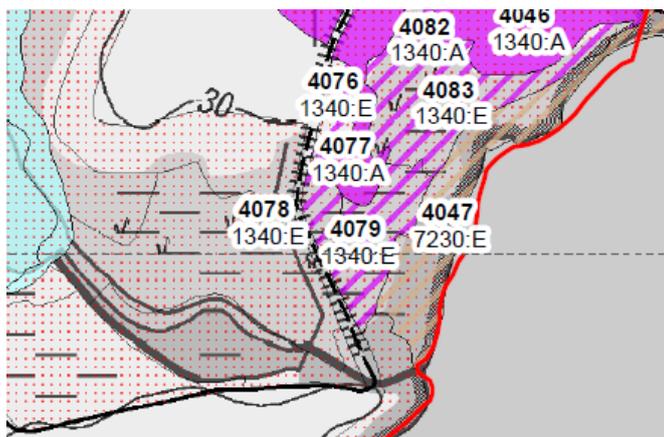
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Dammwiesen, am Weg nach Netzen

P-Ident: NF16047-3642NW4078

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,36 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NW4078 in den Dammwiesen westlich des Netzeener Sees wurde aufgrund des Vorkommens weniger Salzpflanzenarten als Entwicklungsfläche des LRT 1340* eingeordnet. Wesentlich für die Entwicklung zur Salzwiese im Binnenland ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)	Nein
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)	Nein
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O41	Keine Düngung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: Entwicklungsfläche; Beweidung durch Wasserbüffel; schwach befressen; Fläche bei Kartierung 2009 von Fläche 3642NW4046 abgetrennt

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz, Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2; S. 84

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121767/ 10/ 19, 21, 22

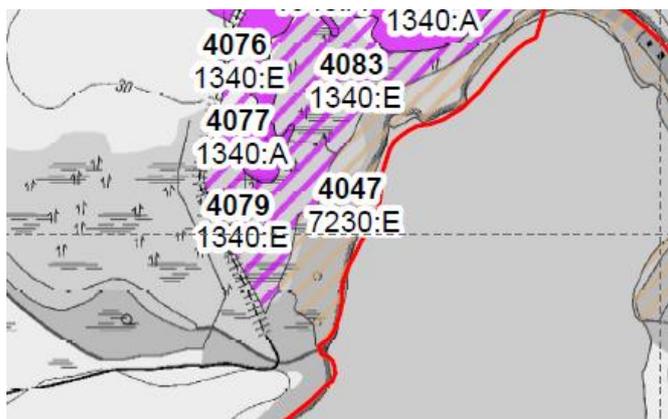
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Dammwiesen, am Weg nach Netzen

P-Ident: NF16047-3642NW4079

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,28 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NW4079 in den Dammwiesen westlich des Netzener Sees wurde aufgrund des Vorkommens weniger Salzpflanzenarten als Entwicklungsfläche des LRT 1340* eingeordnet. Wesentlich für die Entwicklung zur Salzwiese im Binnenland ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst traditionell eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)	Nein
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)	Nein
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O41	Keine Düngung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: Entwicklungsfläche; Beweidung durch Wasserbüffel; Fläche bei Kartierung 2009 von Fläche 3642NW4046 abgetrennt

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Ziele: Erhalt der Randbereiche des Stregsees in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf die Randbereiche des Stregsees ist mittel- bis langfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung in den See (W 20) sowie das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32).

Das Angeln ist in den Randbereichen des Stregsees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt (W78).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W78	Kein Angeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG C, Röhrichtgürtel um den Stregsee; überwiegend ausgedehnte Phragmites-Bestände; randlich mit Arten der feuchten Hochstaudenfluren; im Komplex mit der Wasserfläche als LRT 3150 ausgewiesen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont:

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Salzwiese im Binnenland mit hervorragendem Erhaltungsgrad (EHG A)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.1; S 83

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121767/ 10/ 14, 15

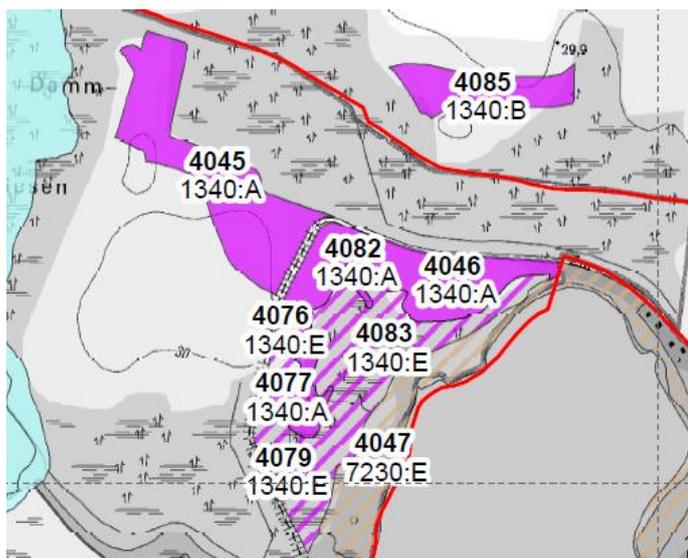
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: kleine Fläche in den Dammwiesen nahe Trechwitz-Siedlung

P-Ident: NF16047-3642NW4082

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,05 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland mit individuenreichem Vorkommen von *Orchis palustris* auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der LRT 1340* auf der kleinen Fläche 3642NW4082 westlich des Netzeener Sees befindet sich derzeit in einem hervorragenden EHG. Wesentlich für die Erhaltung dieses Zustandes ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche unter Berücksichtigung des individuenreichen Vorkommens des Sumpfkrautes (*Orchis palustris*). Die Nutzung sollte effektiv unter Einschluss der Nachbarflächen als einschürige Mahd ab 01.09. erfolgen. Bei der Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen

Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet.

Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)	Ja
O130	Erste Nutzung ab 01.09.	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O110	Keine Nachsaaten auf Grünland	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O41	Keine Düngung	Ja
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: EHG A, Fläche bei Kartierung 2009 aus Fläche 3642NW4046 ausgegliedert

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächennutzer

Zeithorizont:

sofort/kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Salzwiese im Binnenland

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1.2; S. 84

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Kloster Lehnin

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121767/ 10/ 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16,
17, 18, 19

121767/ 9/ 172, 175, 176, 177 (teilw.)

121751/ 7/ 8

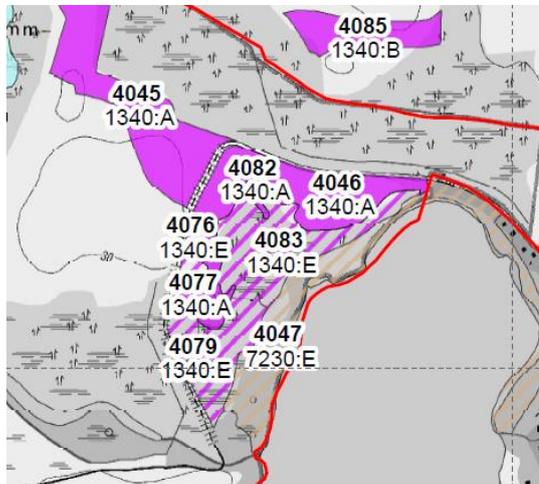
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Fläche innerhalb der Dammwiesen, am Weg nach Netzen

P-Ident: NF16047-3642NW4083

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,51 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer artenreichen, extensiv genutzten Salzwiese im Binnenland auf einem überwiegend feuchten bis nassen Standort durch eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 1340

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 3642NW4083 in den Dammwiesen westlich des Netzener Sees wurde aufgrund des Vorkommens weniger Salzpflanzenarten als Entwicklungsfläche des LRT 1340* eingeordnet. Wesentlich für die Entwicklung zur Salzwiese im Binnenland ist insbesondere eine Weiterführung der regelmäßigen extensiven Nutzung der Fläche. Diese umfasst eine einschürige Mahdnutzung ab 16.07. oder Beweidung mit Wasserbüffeln und/oder Rindern/Pferden. Bei Mahd ist eine Schnitthöhe von mind. 10cm einzuhalten. Das Mahdgut ist von der Fläche zu entfernen, Mulchen ist nicht zulässig. Die

Fläche darf nicht gedüngt werden. Der Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln ist nicht gestattet. Weitere Maßnahmen sind aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (einschürig)	Nein
O122	Beweidung mit bestimmten Tierart/en (Wasserbüffel und/oder Rinder/Pferde)	Nein
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O128	Erste Nutzung ab 16.07.	Nein
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Nein
O110	keine Nachsaaten auf Grünland	Nein
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Nein
O41	Keine Düngung	Nein
O49	Kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

2018: Entwicklungsfläche, Fläche bei Kartierung 2009 von Fläche 3642NW4046 abgetrennt und als Entwicklungsfläche des LRT 1340 eingestuft

O128 bei Flächen mit Wiesenbrütern evtl. später, individuell absprechen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont:

sofort/laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rietzer See

EU-Nr.: DE 3642-302

Landesnr.: 116

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung einer Röhrichtfläche als Bestandteil des LRT 3150 (Rietzer See) mit ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2.1; S.85

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Potsdam-Mittelmark

Gemeinde: Groß Kreuz (Havel)

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

121751/ 7/

121764/ 8/ 1 -15

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Verlandungsbereich NO-Ufer Rietzer See

P-Ident: NF16047-3642NW4089

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 47,26 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt eines Randbereiches eines eutrophen Flachsees (Rietzer See) in einem weitgehend naturnahen Zustand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An der Beseitigung negativer Einflüsse auf die Randbereiche des Rietzer Sees ist langfristig zu arbeiten. Dazu zählen u.a. die Einstellung jeglicher Abwassereinleitung in den See (W 20) sowie das Unterlassen einer Röhrichtmahd (W32). Das Angeln ist in diesem Randbereich des Rietzer Sees zwecks Schonung der Vegetation nicht erlaubt (W78).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
W77	Kein Angeln	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

1998/2000: Verlandungsröhrichtkomplex, überwiegend von Schilf beherrscht.

2018: Fläche als LRT im Komplex mit angrenzendem Rietzer See (LRT 3150) eingestuft; EHG C; Fläche im Wesentlichen unverändert; randlich z.T. mit hohem Wasserstand; an anderen Stellen deutlich trockener; Arten des LRT 7230 fehlen!

W20 insbesondere aus dem Raum Lehnin

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

abgeschlossen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**Zeithorizont:**

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig (evtl. Abwasseraufbereitungsanlagen)	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

noch offen

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :